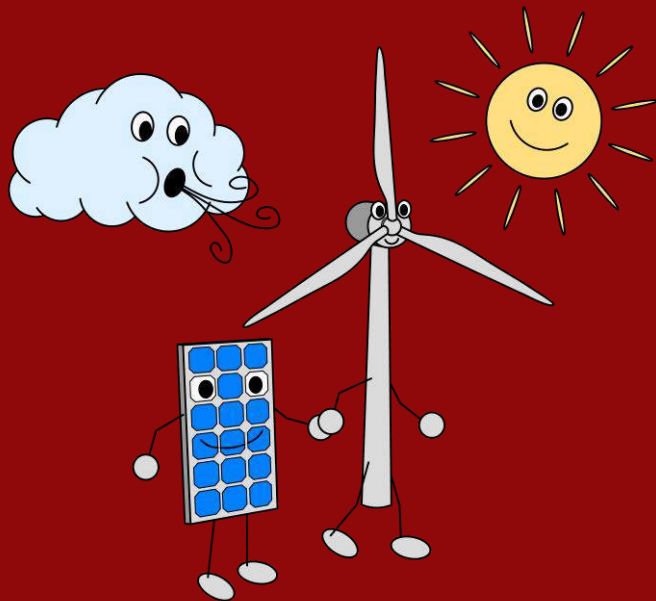




Ausschuss für Klima- und Umweltschutz
Gemeinde Rastede
20.09.2022

**Standortpotenzialstudie für Windenergie und
Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen
im Gebiet der Gemeinde Rastede**



INHALT



A Energiewende und Erneuerbare Energien

B Standortpotenzialstudie Windenergie

- 01** Aktuelle Entwicklung in der Windenergie
- 02** Harte und weiche Tabuzonen
- 03** Ermittlung der Suchräume
- 04** Flächenbeitragswert
- 05** Vergleich Studie 2016 und 2022

C Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen

- 01** Aktuelle Entwicklungen
- 02** Vorgehensweise
- 03** Flächenermittlung
- 04** Weiteres Vorgehen
- 05** Checkliste



A Energiewende und Erneuerbare Energien



ZIELE BUND (KOALITIONSVERTRAG 2021-2025)

- Ausbau der erneuerbaren Energien **zentrales Projekt**
- Klimaneutralität bis spätestens 2045

- Erneuerbare Energien liegen im **öffentlichen Interesse** und dienen der **Versorgungssicherheit**
 - Bis zum Erreichen der Klimaneutralität gibt es einen befristeten Vorrang für Erneuerbare Energien

- **Windenergie Ausbauziel**
 - Ausweisung von 2 % der Landesfläche Deutschlands für Windenergie an Land

- **Photovoltaik Ausbauziel**
 - 200 GW installierte Leistung bis 2030
 - Verdoppelung des bisherigen Zieles
 - aktuell 60 GW

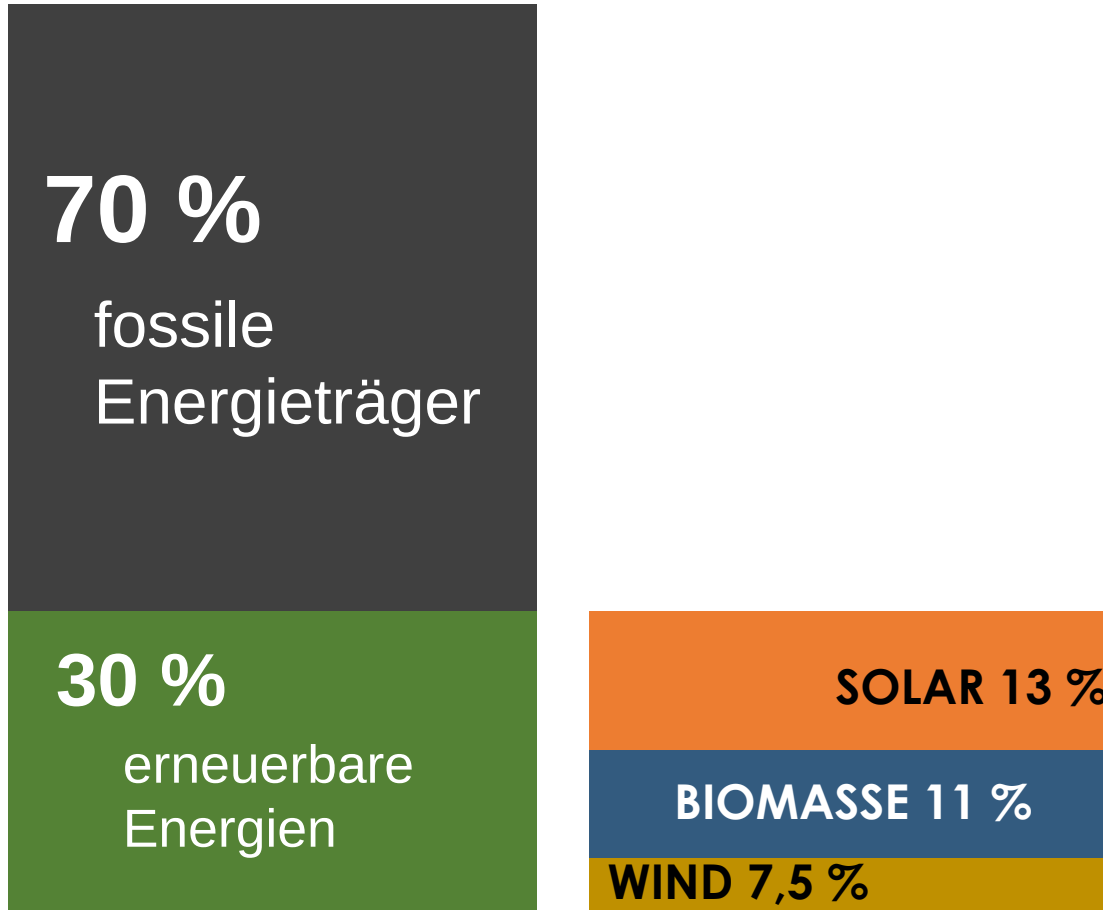


ZIELE NIEDERSACHSEN (LROP 2022 & WINDENERGIEERLASS 2021)

- Klimaneutralität bis spätestens 2040
- **Windenergie Ausbauziele**
 - 1,4 % der Landesfläche für Windenergie bis 2030
 - 2,1 % der Landesfläche für Windenergie ab 2030
 - 7,05 % Anteil an der Potenzialfläche
- **Photovoltaik Ausbauziele**
 - 50 GW installierte Leistung auf Gebäuden bis 2040
 - aktuell 4 GW
 - **15 GW installierte Leistung auf Freifläche bis 2040**
 - aktuell 0,7 GW



ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN AM STROMBEDARF VON RASTEDE

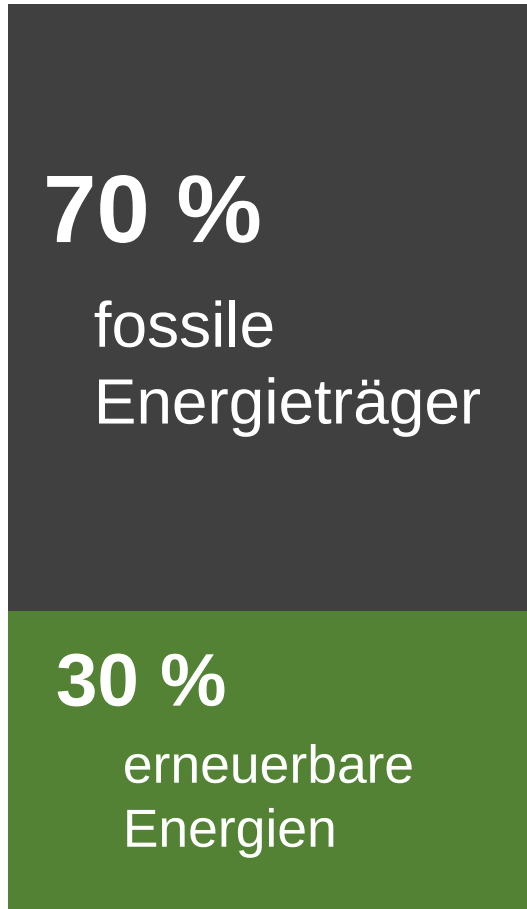


80 Mio. kWh pro Jahr

25,5 Mio. kWh pro Jahr



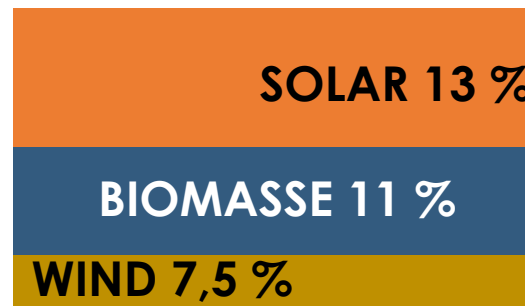
ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN AM STROMBEDARF VON RASTEDE



80 Mio. kWh pro Jahr

Zusätzlicher Bedarf an Erneuerbaren Energien

- 54,5 Mio. kWh für aktuellen Strombedarf
- Umstellung Wärmegewinnung
- Umstellung Mobilität



25,5 Mio. kWh pro Jahr



Zur Erreichung der Klimaschutz- und Ausbauziele:

- **massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich**
- **Politik kann Rahmenbedingungen schaffen**
- **Flächen müssen lokal zur Verfügung stehen**



Zur Erreichung der Klimaschutz- und Ausbauziele:

- **massiver Ausbau erneuerbarer Energien erforderlich**
- **Politik kann Rahmenbedingungen schaffen**
- **Flächen müssen lokal zur Verfügung stehen**



- **Aktualisierung Wind-Potenzialstudie**
- **Aufstellung Standortkonzept Photovoltaik-Freiflächenanlagen**



B Standortpotenzialstudie Windenergie

01 Aktuelle Entwicklung in der Windenergie



ÄNDERUNG DER GESETZGEBUNG – DAS „OSTERPAKET“

- 06. April 2022 – Vorlage des Energiesofortmaßnahmenpaket („Osterpaket“)
- 12. Mai 2022 – erste Beratung
- 07. Juli 2022 – u. a. Verabschiedung des Gesetzes zur Erhöhung und Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz -WindBG)
- 08. Juli 2022 – Billigung durch den Bundesrat
- 28. Juli 2022 – Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt
- 01. Februar 2023 – das WindBG tritt in Kraft



AKTUELLE SYSTEMATIK DER STEUERUNG

Ziel:

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen („Verspargelung“ vermeiden)

Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind mit textlicher Ausschlusswirkung

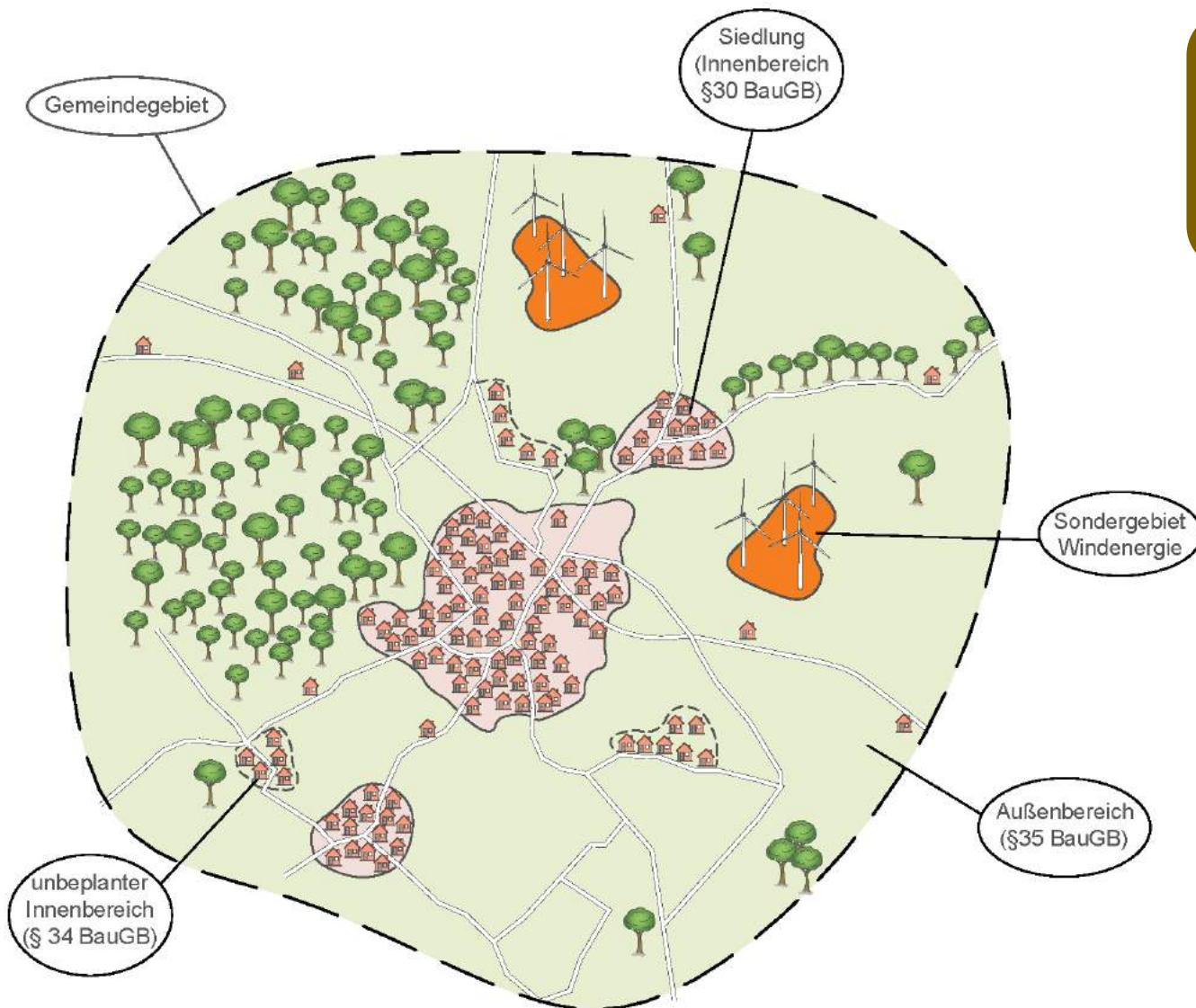
Ergebnis:

Windenergieanlagen sind nur noch innerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen zulässig.

- Steuerungsplanung (Negativplanung)
- Beschneidung von Baurechten an anderer Stelle (Privilegierung*)

*gem. § 35 Abs. 1 Nr. 5 BauGB gehören WEA zu den im Außenbereich privilegierten Vorhaben

WAS BEDEUTET DAS?



Gemeinde steuert
(Konzentrationszonenplanung, Ausschlusswirkung im FNP)

Schaffung
substanzieller Raum

WEA nur in den
Konzentrationszonen
(FNP) oder
Eignungsgebieten
(Regionalplan) zulässig

**ZUKÜNFTIGE SYSTEMATIK DER STEUERUNG****Ziel:**

Errichtung von Windenergieanlagen steuern und nicht überall im Gemeindegebiet zulassen („Verspargelung“ vermeiden)

Weg zur Steuerung:

- Erstellung einer Standortpotenzialstudie für Windparks
- Erstellung eines Teilflächennutzungsplanes Wind

Ergebnis:

- Windenergieanlagen sind nur noch innerhalb der ausgewiesenen Sonderbauflächen zulässig, wenn Flächenbeitragswerte* erreicht werden.
- Aus privilegierten Vorhaben werden sonstige Vorhaben im Außenbereich.

Neu!

* je nach dem von der Landesregierung zu bestimmenden regionalen oder kommunalem Teilflächenziel



FLÄCHENBEITRAGSWERTE

Windenergieflächenbedarfsgesetz -WindBG

1356

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28, ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022

Anlage 1

(zu § 3 Absatz 1)

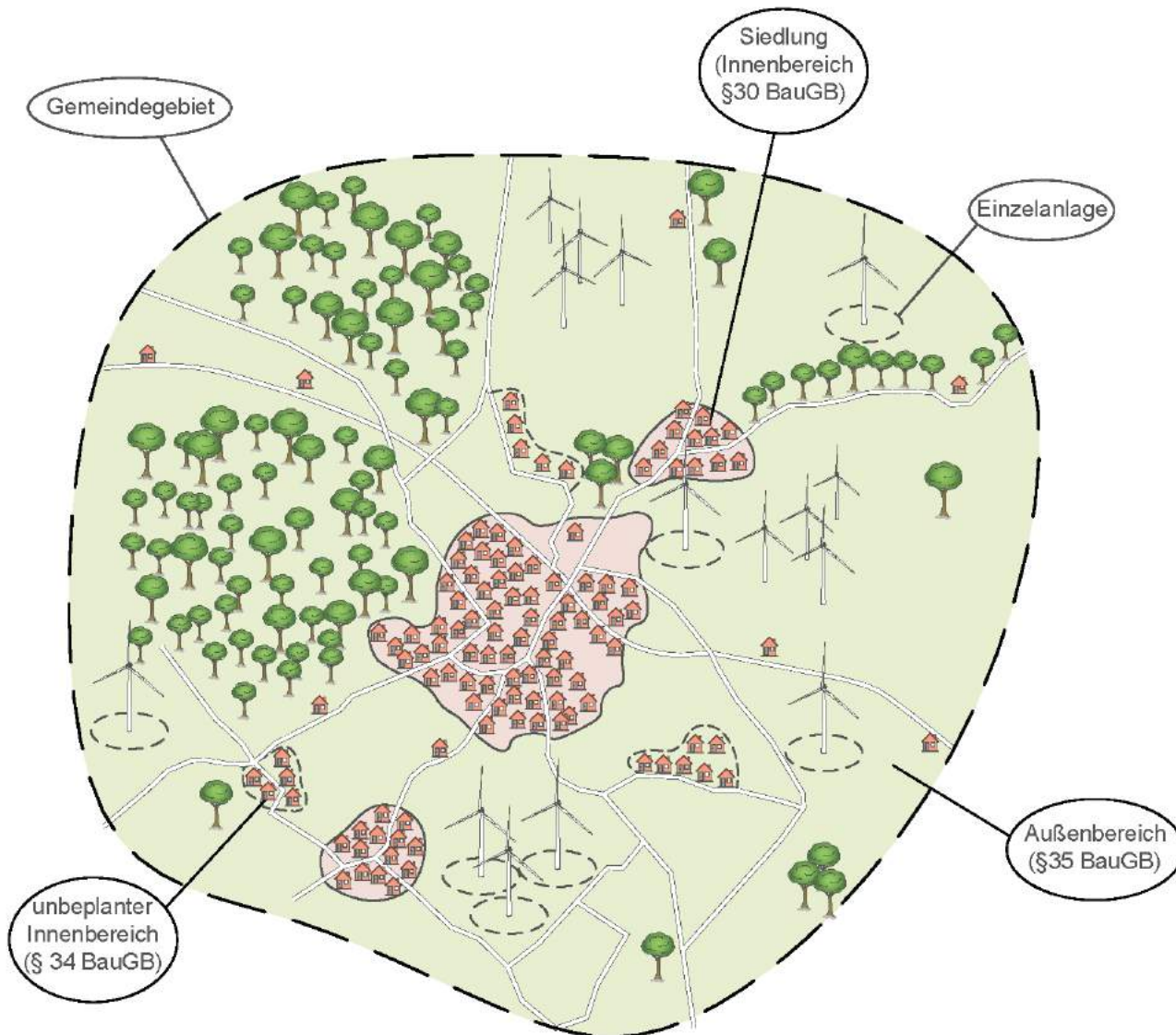
Flächenbeitragswerte

Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km ²)*
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35 747,82
Bayern	1,1	1,8	70 541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29 654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21 115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23 295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47 709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34 112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19 858,00
Saarland	1,1	1,8	2 571,11
Sachsen	1,3	2,0	18 449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20 459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15 804,30
Thüringen	1,8	2,2	16 202,39

Flächenbeitragswert für Niedersachsen:

- 1,7 % der Landesfläche
bis 31.12.2027
(ca. 811 km²)
- 2,2 % der Landesfläche
bis 31.12.2032
(ca. 1.049,6 km²)

WAS BEDEUTET DAS?



Gemeinde steuert nicht

oder

Flächenbeitragswert wird
nicht erreichtWEA dürfen privilegiert
im Außenbereich
gebaut werden bis der
Flächenbeitragswert
erfüllt ist

B Standortpotenzialstudie Windenergie

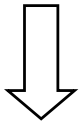


02 Harte und Weiche Tabuzonen



VORGEHENSWEISE

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1

Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen

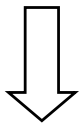
Arbeitsschritt 2

Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen

Arbeitsschritt 3

Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4

Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung

Arbeitsschritt 5

Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

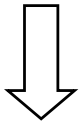
Arbeitsschritt 6

Standortbeschreibung - Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen



VORGEHENSWEISE

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1

Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen

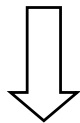
Arbeitsschritt 2

Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen

Arbeitsschritt 3

Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4

Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung

Arbeitsschritt 5

Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

Arbeitsschritt 6

Standortbeschreibung - Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen

**WINDENERGIEERLASS NIEDERSACHSEN 2021 – HARTE TABUZONEN****Harte Tabuzonen**

Unter „**harten**“ **Tabuzonen** sind Flächen zu verstehen, die aus **rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen** nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen.

Hierzu zählen gem. Windenergieerlass (2021, Anlage 2) z. B. folgende Kriterien:

- Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (§§ 30, 34 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Einzelhäuser im Außenbereich (§ 35 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen + Anbauverbotszone
- Naturschutzgebiete

Gemäß Angaben aus dem Nds. Windenergieerlass
wird eine **Referenzanlagenhöhe von 200 m (H)**
empfohlen. → 2H = 400 m

**WINDENERGIEERLASS NIEDERSACHSEN 2021 – HARTE TABUZONEN****Harte Tabuzonen**

Unter „**harten**“ **Tabuzonen** sind Flächen zu verstehen, die aus **rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen** nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen.

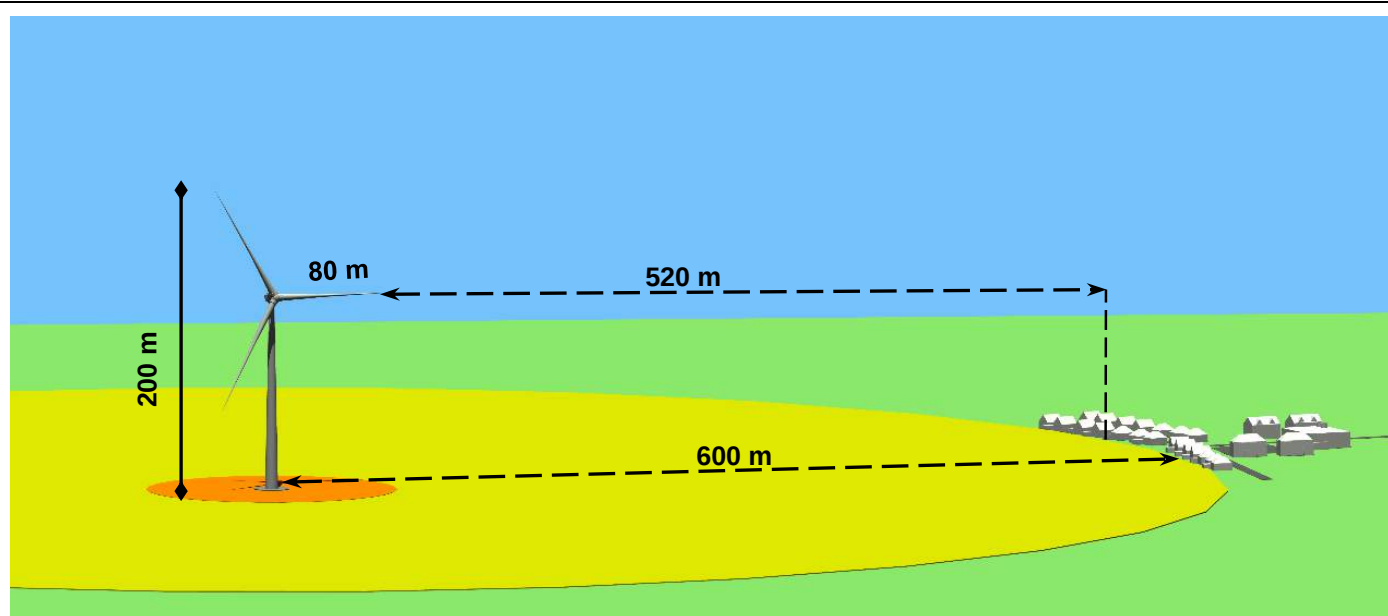
Hierzu zählen gem. Windenergieerlass (2021, Anlage 2) z. B. folgende Kriterien:

- Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (§§ 30, 34 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Einzelhäuser im Außenbereich (§ 35 BauGB) + 2 H = 400 m Abstand
- Autobahnen, Bundes-, Landes- und Kreisstraßen + Anbauverbotszone
- Naturschutzgebiete

Diese Flächen sind der Abwägung nicht zugänglich !

Gemäß Angaben aus dem Nds. Windenergieerlass wird eine **Referenzanlagenhöhe von 200 m (H)** empfohlen. → 2H = 400 m

WINDENERGIEERLASS NIEDERSACHSEN 2021 – REFERENZANLAGE



Referenzanlage gemäß Nds. Windenergieerlass 2021. Für die Studie wurde eine ENERCON E-160 EP5 E1 ausgewählt.

Drehrichtung :	Horizontal (nicht vertikal)
Anzahl an Flügel:	3
Gesamthöhe (Flügelspitze):	200 m
Nabenhöhe:	120 m
Rotorlänge:	80 m
Rotordurchmesser	160 m
Leistung:	4,6 MW



WINDENERGIEERLASS NIEDERSACHSEN 2021 – WEICHE TABUZONEN

Weiche Tabuzonen

Als „weiche“ Tabuzonen werden Bereiche bezeichnet, die aufgrund kommunaler Willensbildung bzw. planerischer Zielsetzung der Kommune einer Windenergienutzung nicht von vornherein zur Verfügung stehen sollen.

Hierzu zählen z. B. folgende Kriterien:

- **FFH- und EU-Vogelschutzgebiete:** Einzelfallprüfung
- **Landschaftsschutzgebiete:** je nach Schutzzweck¹
- **Wald:** je nach Schutzzweck / Einzelfallprüfung
- **Gesetzlich geschützte Biotope, geschützte Landschaftsbestandteile**
- **Gewerbe- und Industriegebiete, Versorgungsflächen:** Einzelfallprüfung
- **Vorranggebiete als Ziele der Raumordnung**

¹ ab 1. Februar 2023
sind LSG bis zum
Erreichen des
Flächenbeitragswertes
für WEA geöffnet!



WINDENERGIEERLASS NIEDERSACHSEN 2021 – WEICHE TABUZONEN

Weiche Tabuzonen

Als „weiche“ Tabuzonen werden Bereiche bezeichnet, die aufgrund kommunaler Willensbildung bzw. planerischer Zielsetzung der Kommune einer Windenergienutzung nicht von vornherein zur Verfügung stehen sollen.

Hierzu zählen z. B. folgende Kriterien:

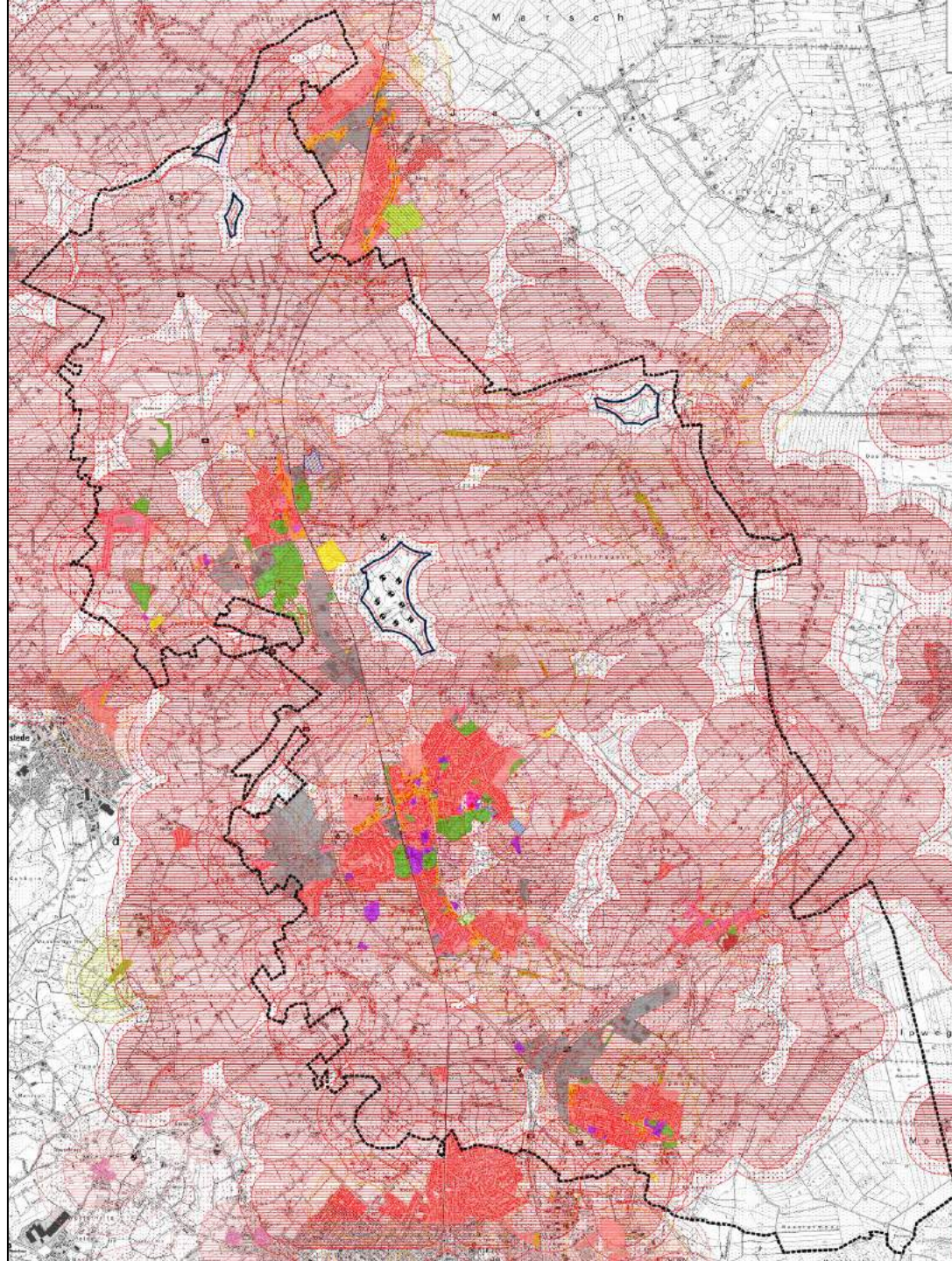
- **FFH- und EU-Vogelschutzgebiete:** Einzelfallprüfung
- **Landschaftsschutzgebiete:** je nach Schutzzweck¹
- **Wald:** je nach Schutzzweck / Einzelfallprüfung
- **Gesetzlich geschützte Biotope, geschützte Landschaftsbestandteile**
- **Gewerbe- und Industriegebiete, Versorgungsflächen:** Einzelfallprüfung
- **Vorranggebiete als Ziele der Raumordnung**

¹ ab 1. Februar 2023
sind LSG bis zum
Erreichen des
Flächenbeitragswertes
für WEA geöffnet!

Diese Flächen sind der kommunalen Abwägung zugänglich !



PLAN 1: Wohnen, Gewerbe, Sondergebiete, Sonderbauflächen



Nachrichtliche Erklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze Rastdorf
- Sonderbauflächen – Windenergie (FNP)
- vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

- Wohnbauflächen (gem. §§ 30 und 34 BauGB, FNP)
- Gemischte Bauflächen (gem. §§ 30 und 34 BauGB, FNP)
- Innenbereichssatzung (gem. § 34 BauGB, FNP)
- Flächen für Gemeinbedarf – Altenheim (FNP)
- Gebäude mit Wohnnutzung (ALKIS®)
- Außenbereichssatzung (gem. § 35 BauGB, FNP)
- Sonstige Sondergebiete – Alten- und Pflegeheim, Heimatpflegeeinrichtung für seelisch behinderte Menschen, Kureinrichtungen (FNP)
- Sonderbaufläche – Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz (FNP)
- Sonstige Sondergebiete – Camping und/oder Wochenendhausgebiet, Ferienhausgebiet und Reiterhof
- Sonderbaufläche – Sport/Ferienhäuser (FNP)
- Sonstige Sondergebiete – Hotel (FNP)
- Sonderbaufläche – Hotel und Gaststättenbetrieb (FNP)

WEICHE TABUZONE

- Gewerbliche Bauflächen (FNP)
- Fläche für den Gemeinbedarf (FNP)
- Sonstige Sondergebiete – Einzelhandel, Gärtnerei, Ponyhof (FNP)
- Sonderbaufläche – Gaststätte, Tennis, Jaderpark Tier- und Freizeitpark (FNP)
- Baumschule (FNP)
- Grünflächen (FNP)
- Aufstiegflächen der Modellflugplätze des MFSC Hahn-Wapdorf e. V. und Möwe e. V. (NLSBV)
- Flächen für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung (FNP)
- Sonderbaufläche – Photovoltaik-Freiflächenanlagen (FNP)
- Parkplatzflächen (FNP)

Harte Tabuzonen (Abstände)

- 400 m Abstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzung
- 400 m Abstand zu gemischten Bauflächen
- 400 m Abstand zur Außenbereichssatzung
- 400 m Abstand zu Wohngebäuden im Außenbereich
- 400 m Abstand zur Fläche für Gemeinbedarf – Altenheim
- 400 m Abstand zu Sonstigen Sondergebieten – Alten- und Pflegeheim, Heimatpflege- und Kureinrichtung, Camping und/oder Wochenendhausgebiet, Ferienhausgebiet und Reiterhof, Hotel sowie zu Sonderbauflächen – Nds. Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, Sport/Ferienhäuser, Hotel und Gaststättenbetrieb

Weiche Tabuzonen (Abstände in Erweiterung der harten Tabuzonen)

- 400 m Abstand zu Wohnbauflächen und Innenbereichssatzung (also insg. 800 m)
- 400 m Vorsorgeabstand zu gemischten Bauflächen (also insg. 800 m)
- 200 m Vorsorgeabstand zur Außenbereichssatzung (also insg. 600 m)
- 200 m Vorsorgeabstand zu Wohngebäuden im Außenbereich (also insg. 600 m)
- 400 m Vorsorgeabstand zur Fläche für Gemeinbedarf – Altenheim
- 400 m Vorsorgeabstand zu Sonstigen Sondergebieten – Alten- und Pflegeheim, Heimatpflege- und Kureinrichtung, Camping und/oder Wochenendhausgebiet, Ferienhausgebiet und Reiterhof, Hotel sowie zu Sonderbauflächen – Nds. Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz, Sport/Ferienhäuser, Hotel und Gaststättenbetrieb (also insg. 800 m)

Ausschließlich weiche Tabuzonen (Abstände)

- 400 m Vorsorgeabstand zu Gewerbegebieten
- Betriebsleiterwohnen nicht ausgeschlossen werden kann

27.09.2022


PLAN 1: Wohnen, Gewerbe, Sondergebiete, Sonderbauflächen

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Innenbereichssatzung) gem. §§ 30, 34 BauGB	400 m	+ 400 m (= 800 m)
Gebäude mit Wohnnutzung im Außenbereich, Außenbereichssatzungen, Splittersiedlungen gem. § 35 BauGB	400 m	+ 200 m (= 600 m)
Flächen für Gemeinbedarf – Altenheim	400 m	+ 400 m (= 800 m)
Sonstige Sondergebiete – Alten- und Pflegeheim, Heimatspflegeeinrichtung für seelisch behinderte Menschen, Kureinrichtungen, Camping und/oder Wochenendhausgebiet, Ferienhausgebiet und Reiterhof, Hotel	400 m	+ 400 m (= 800 m)
Sonderbaufläche – Niedersächsisches Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz	400 m	+ 400 m (= 800 m)


PLAN 1: Wohnen, Gewerbe, Sondergebiete, Sonderbauflächen

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Sonderbaufläche – Sport/Ferienhäuser, Hotel und Gaststättenbetrieb	400 m	+ 400 m (= 800 m)
Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Gewerbliche Bauflächen	-	400 m
Flächen für Gemeinbedarf	-	-
Sonstige Sondergebiete (Einzelhandel, Gärtnerei, Ponyhof)	-	-
Sonderbaufläche – Gaststätte, Tennis, Jaderpark Tier- und Freizeitpark	-	-
Baumschule	-	-
Grünflächen	-	-

**PLAN 1: Wohnen, Gewerbe, Sondergebiete, Sonderbauflächen**

Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Modellflugplatz	-	-
Flächen für Versorgungsanlagen, Abfallentsorgung	-	-
Sonderbaufläche – Photovoltaik-Freiflächenanlagen	-	-
Parkplatzflächen	-	-



**PLAN 2: Infrastrukturen, Versorgungsleitungen, Gewässer,
hoheitlicher Richtfunk**

Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

-  Gemeindegrenze Rastede
-  Vorhandene Windparkflächen (FNP)
-  Vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

-  Bundesautobahn A29
-  Bundes-, Landes- und Kreisstraßen
-  Bahnstecke Oldenburg – Wilhelmshaven (RROP 1996, Deutsche Bahn AG 2022)
-  110-kV-Hochspannungsfreileitung (Avacon Netz GmbH 2022, RROP 1996)
-  220-kV-Höchstspannungsfreileitung Farge – Conneforde (TenneT 2022, RROP 1996)
-  380-kV-Höchstspannungsfreileitung Unterweser – Conneforde (TenneT 2022, RROP 1996)
-  Erdgashochdruckleitung (GTG Nord GmbH 2022)
-  Erdgasleitung (RROP 1996)
-  Erdölleitung (RROP 1996)
-  verfüllte Erdöl-Bohrungen (LBEG 2022)¹
-  Verlauf der BOS-Richtfunkstrecke der Polizei (Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen 2022)
-  Hauptwasserleitung (RROP 1996, OÖW)
-  Stillgewässer ab 1 ha Größe (gem. § 61 BNatSchG; FNP)

WEICHE TABUZONE

-  Stillgewässer unter 1 ha Größe (FNP)
-  Gewässer II. Ordnung² (gem. § 61 BNatSchG)
-  geplanter Trassenverlauf der Bundesautobahn A20 (Autobahn GmbH 2022; Bauabschnitt 1 Westerstede – Jaderberg wurde am 07.07.2022 vom BVerwG als rechtswidrig und nicht nachvollziehbar erklärt)

Harte Tabuzonen (Abstände)

-  50 m Abstand zu Stillgewässern ab 1 ha Größe
-  40 m Anbauverbotszone zu Bundesautobahn A29 gem. § 9 FStrG
-  30 m Abstand zur Erdölleitung
-  30 m Abstand zur Erdgashochdruckleitung und Erdgasleitung
-  30 m Abstand zur BOS-Richtfunkstrecke der Polizei
-  20 m Anbauverbotszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gem. § 24 NStrG

Weiche Tabuzonen (Abstände in Erweiterung der harten Tabuzonen)

-  60 m Anbaubeschränkungszone zu Bundesautobahn A29 (also insg. 100 m)
-  20 m Anbaubeschränkungszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gem. § 24 NStrG (also insg. 40 m)

Ausschließlich weiche Tabuzonen (Abstände)

-  135 m Vorsorgeabstand zu Elektrizitätsfreileitungen ab 110 kV (nach DIN EN 50341-2-4)
-  100 m Vorsorgeabstand zur Haupteisenbahnstrecke


**PLAN 2: INFRASTRUKTUREN, VERSORGUNGSLEITUNGEN,
GEWÄSSER, HOHEITLICHER RICHTFUNK**

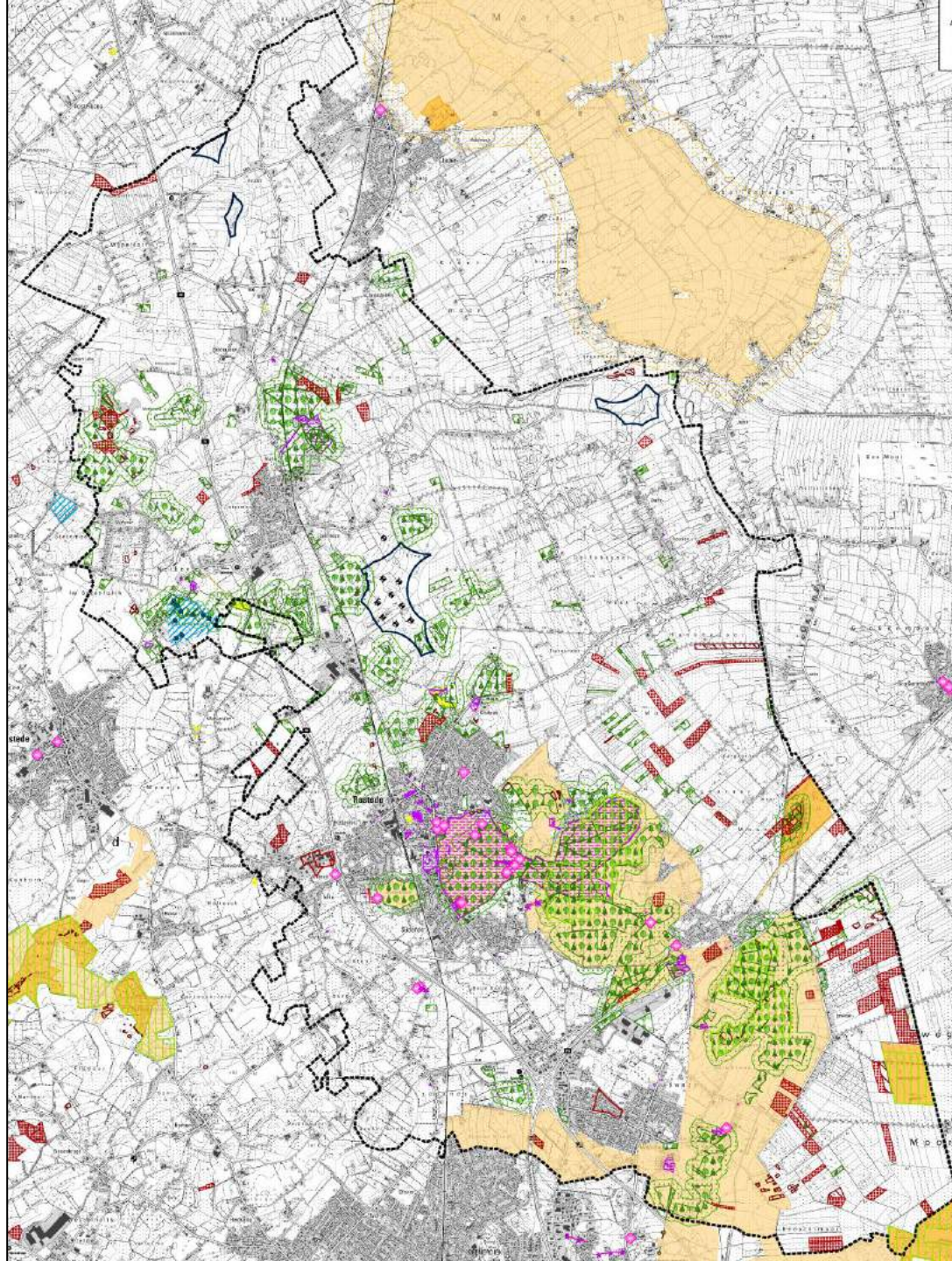
Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Bundesautobahn A 28	40 m	+ 60 m (= 100 m)
Bundes-, Landes- und Kreisstraßen	20 m	20 m (= 40 m)
Gleisanlagen- und Schienenwege	-	100 m
110-kV-Hochspannungsleitung, 220-kV- und 380-kV-Höchstspannungsleitungen	-	135 m
Erdöl-, Erdgas- und Erdgashochdruckleitungen	30 m	-
Verfüllte Erdöl-Bohrung	-	-
Verlauf der BOS-Richtfunkstrecke der Polizei	30 m	-
Hauptwasserleitung	-	-
Stillgewässer ab 1 ha Größe	50 m	-

**PLAN 2: INFRASTRUKTUREN, VERSORGUNGSLEITUNGEN,
GEWÄSSER, HOHEITLICHER RICHTFUNK**

Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Stillgewässer unter 1 ha Größe	-	-
Gewässer II. Ordnung	-	-
Geplanter Trassenverlauf der Bundesautobahn A 20	-	-



PLAN 3: Naturschutzrechtlich geschützte Bereiche, schutzwürdige Bereiche, Wasserschutzgebiete, Wald, Kompensationsflächen



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze Rastatt
- Sonderbauflächen – Windenergie (FNP)
- Vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

- FFH-Gebiete (NMU 2017)
- Naturschutzgebiete (NMU 2022)
- Landschaftsschutzgebiete (NMU 2022)
- Wasserschutzgebiet – Schutzzone I (NMU 2022, OÖWW 2022)
- Wasserschutzgebiete – Schutzzone II (NMU 2021, OÖWW 2022)
- Baudenkmale (LK Ammerland 2020)
- Naturdenkmale (NMU 2022)
- Naturdenkmale (NMU 2022)

WEICHE TABUZONE

- Geschützte Landschaftsbestandteile (NMU 2022)
- Geschützte Landschaftsbestandteile (NMU 2022, LK Ammerland 2022)
- Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG (LK Ammerland 2022)
- Waldflächen ab 1 ha Größe (ALKIS®)
- Kompensationsflächen ab 1 ha Größe (LK Ammerland 2022)

Weiche Tabuzonen (Abstände)

- 300 m Vorsorgeabstand zum Landschaftsschutzgebiet – Jader Moormarsch, wegen dem Schutzzweck Wiesenvögel
- 100 m Vorsorgeabstand zu (zusammenhängenden) Waldflächen ab 5 ha Größe



PLAN 3: Naturschutzrechtlich geschützte Bereiche, schutzwürdige Bereiche, Wasserschutzgebiete, Wald, Kompensationsflächen

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
FFH-Gebiete	-	-
Naturschutzgebiete	-	-
Landschaftsschutzgebiete - Jader Moormarsch (Wiesenvögel)	-	300 m
Wasserschutzgebiete I und II	-	-
Naturdenkmale	-	-
Baudenkmale	-	-

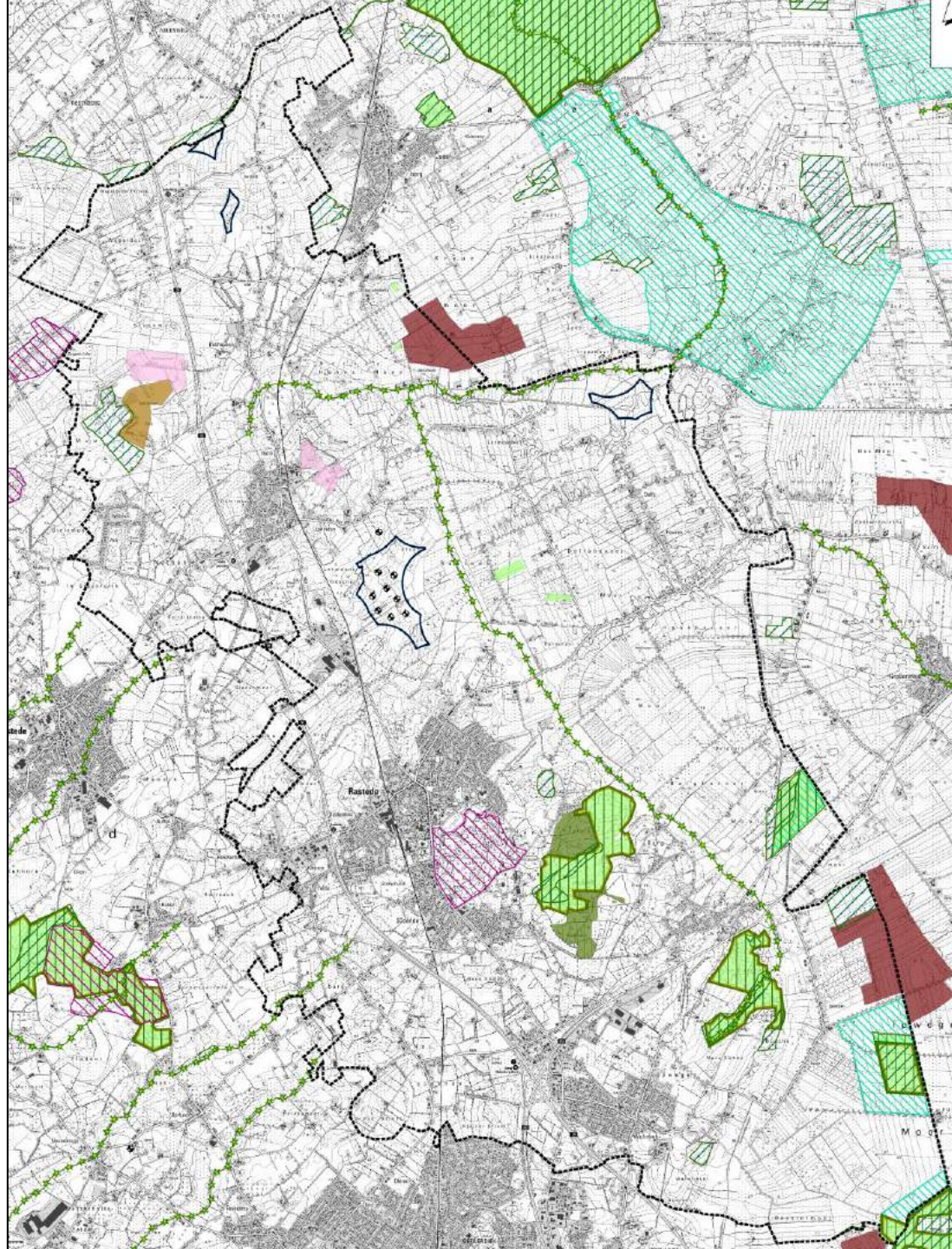


PLAN 3: Naturschutzrechtlich geschützte Bereiche, schutzwürdige Bereiche, Wasserschutzgebiete, Wald, Kompensationsflächen

Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Geschützte Landschaftsbestandteile	-	-
Gesetzlich geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG i. V. m. § 24 NAGBNatSchG	-	-
Waldflächen ab 1 ha Größe	-	100 m (ab 5 ha Größe)
Kompensationsflächen ab 1 ha Größe	-	-



**PLAN 4: Vorranggebiete aus dem LROP Niedersachsen und RROP
LK Ammerland**



Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

- Gemeindegrenze Rastede
- Vorhandene Windparkflächen (FNP)
- Vorhandene Windenergieanlagen

HARTE TABUZONEN

- Vorranggebiet für Natura 2000 (LROP 2017, Entwurf April 2022)
- VR_Biotopverbund_LROP2017
- Vorranggebiet für Biotopverbund (LROP Entwurf April 2022)
- Vorranggebiet für Biotopverbund (LROP 2017, Entwurf April 2022)
- Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung - Quarzsand (LROP 2017, Entwurf April 2022)
- Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung - Torf (LROP 2017, Entwurf April 2022)

WEICHE TABUZONE

- Vorranggebiet Wald (LROP Entwurf April 2022)
- Vorranggebiet für Natur und Landschaft (RROP 1996)
- Vorranggebiet für Grünlandbewirtschaftung (RROP 1996)
- Vorranggebiet für Erholung in Natur und Landschaft (RROP 1996)
- Vorranggebiet für Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung (RROP 1996)



PLAN 4: Vorranggebiete aus dem LROP Niedersachsen und RROP LK Ammerland

Harte Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Vorranggebiet Natura 2000 (LROP)	-	-
Vorranggebiet Biotopverbund (LROP)	-	-
Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung – Quarzsand und Torf	-	-

Weiche Tabuzonen	Abstand (hart)	Abstand (weich)
Vorranggebiet Wald (LROP)	-	-
Vorranggebiete für Natur und Landschaft (RROP)	-	-
Vorranggebiet für Grünlandbewirtschaftung-, pflege und -entwicklung (RROP)	-	-
Vorranggebiet für Erholung in Natur und Landschaft	-	-
Vorranggebiet für Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung	-	-

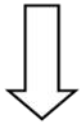


03 Ermittlung der Suchräume



VORGEHENSWEISE

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1

Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen

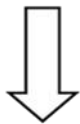
Arbeitsschritt 2

Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen

Arbeitsschritt 3

Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4

Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung

Arbeitsschritt 5

Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

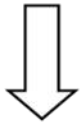
Arbeitsschritt 6

Standortbeschreibung - Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen



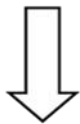
VORGEHENSWEISE

Vorauswahl nach Ausschlusskriterien



Arbeitsschritt 1	Ausschluss aufgrund harter Tabuzonen
Arbeitsschritt 2	Ausschluss aufgrund weicher Tabuzonen
Arbeitsschritt 3	Ermittlung der Suchräume

Abwägung der Suchräume



Arbeitsschritt 4	Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung
Arbeitsschritt 5	Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)

Standortbeschreibung und -empfehlung

Arbeitsschritt 6	Standortbeschreibung - Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen
------------------	---

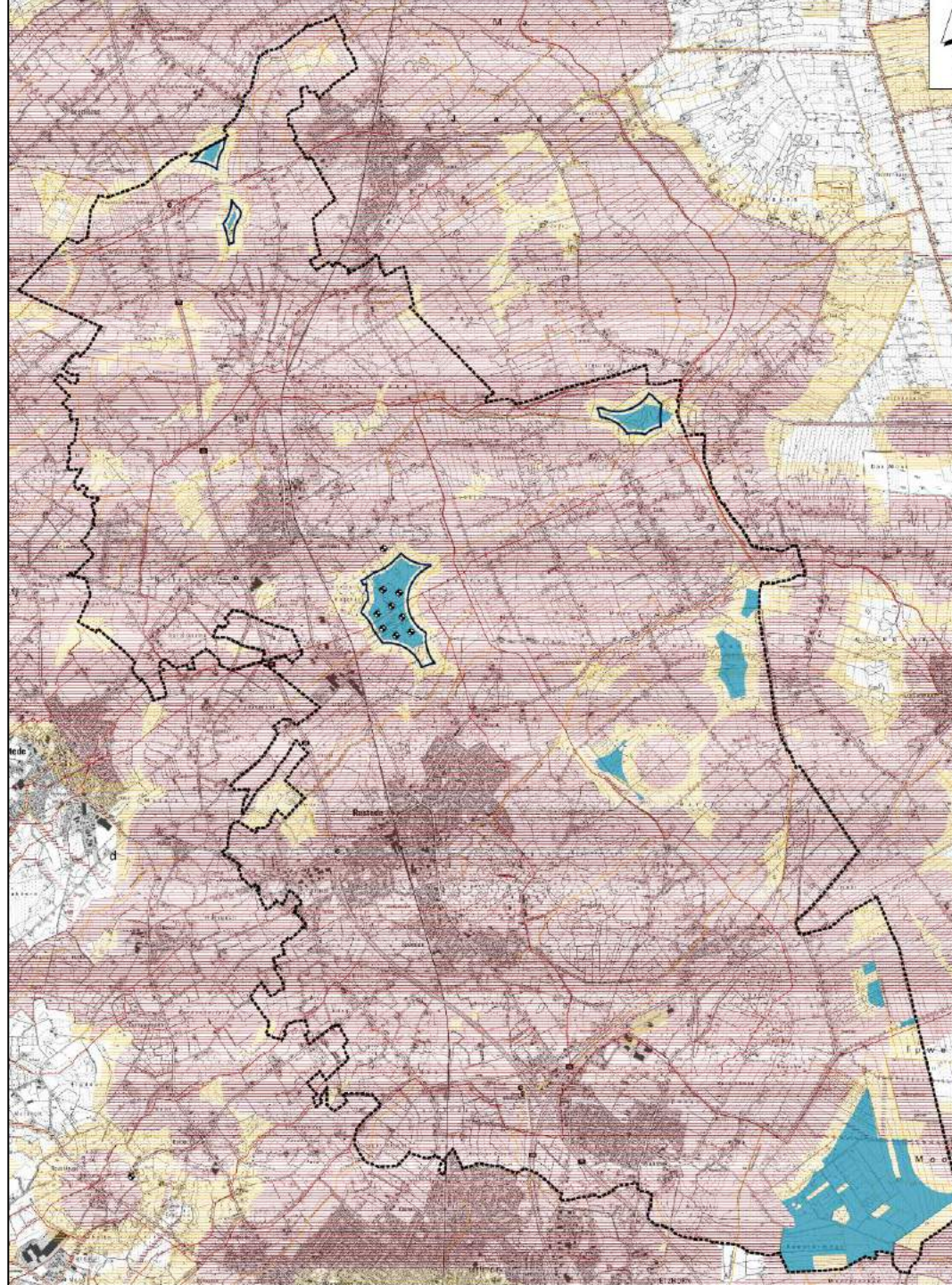


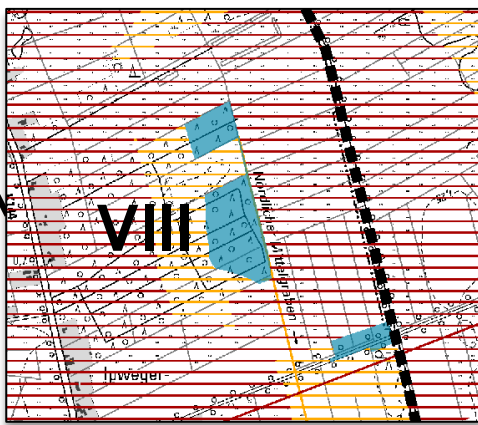
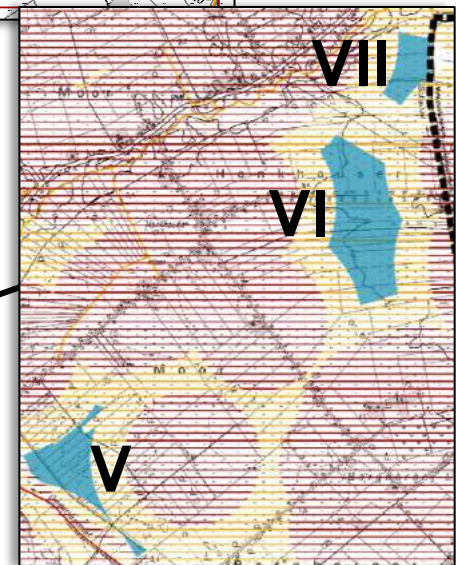
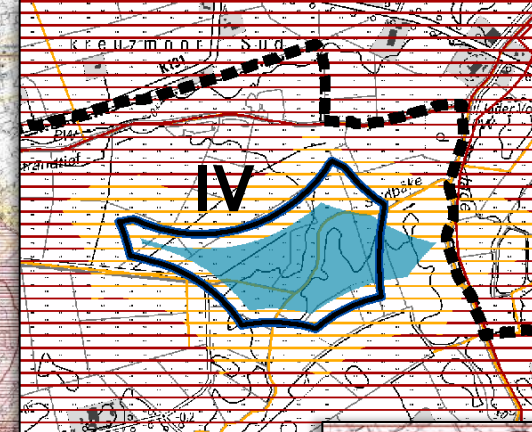
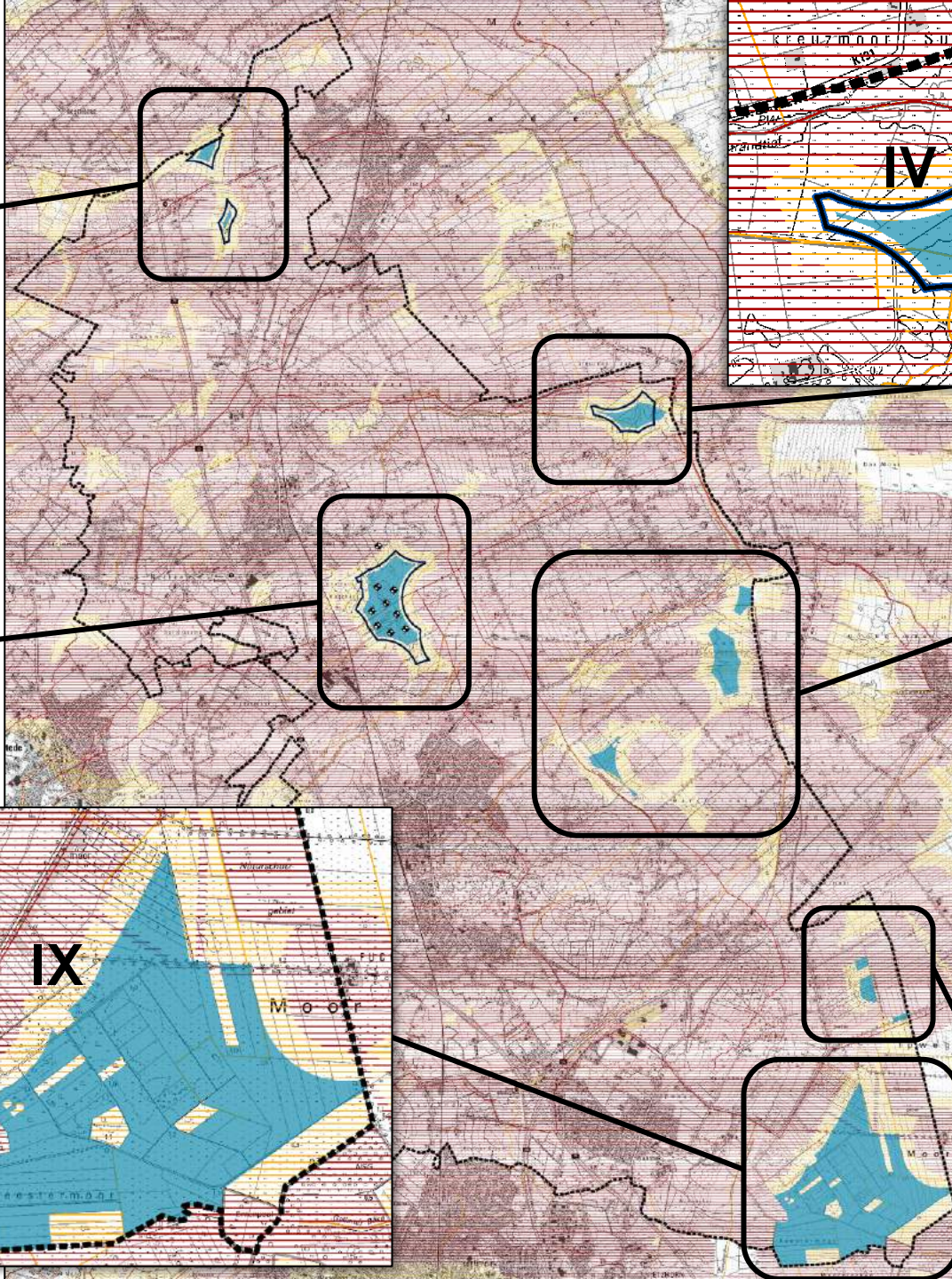
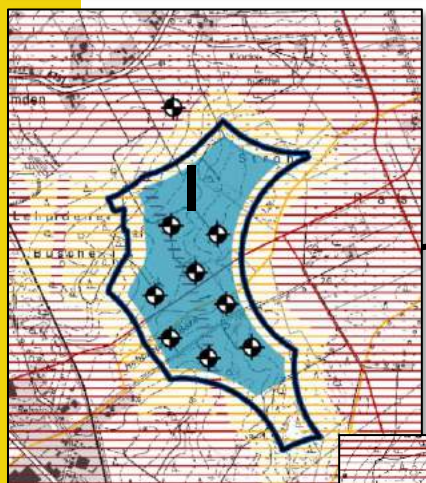
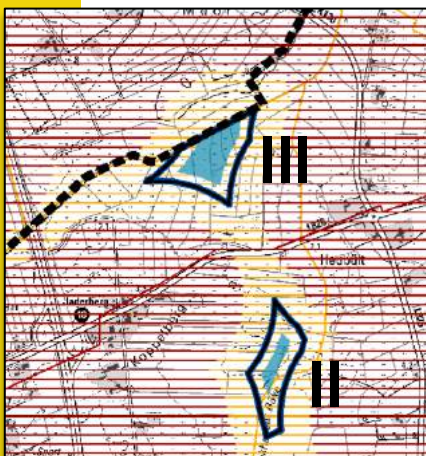
PLAN 5: Darstellung der harten und weichen Tabuzonen

Planzeichenerklärung

Nachrichtliche Darstellungen

-  Gemeindegrenze Rastede
-  Vorhandene Windenergieanlagen
-  Vorhandene Windparkflächen (FNP)
-  Harte Tabuzonen
-  Weiche Tabuzonen
-  Suchräume (Stand 14.07.2022)





Erklärung

- Illungen
- ize Rastede
- indenergieanlagen
- indparkflächen (FNP)
- en
- onen
- and 14.07.2022)



PLAN 5: SUCHRÄUME I BIS IX

Nr.	Bezeichnung	Größe [ha]
I	Liethe-Lehmden (Bestand)	60,11
II	Wapeldorf Süd (Bestand)	1,46
III	Wapeldorf Nord (Bestand)	4,56
IV	Lehmdermoor (Bestand)	19,13
V	Hankhauser Moor West	13,02
VI	Hankhauser Moor	30,50
VII	Hankhauser Moor Nord	7,50
VIII	Ipweger Moor Nord	11,76
IX	Ipweger Moor	311,57
Summe		459,64



04 Flächenbeitragswert



WAS IST DER FLÄCHENBEITRAGSWERT?

1356

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 28, ausgegeben zu Bonn am 28. Juli 2022

Anlage 1

(zu § 3 Absatz 1)

Flächenbeitragswerte

Bundesland	Spalte 1: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2027 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 2: Flächenbeitragswert, der bis zum 31. Dezember 2032 zu erreichen ist (Anteil der Landesfläche in Prozent)	Spalte 3: Landesflächen (in km ²)*
Baden-Württemberg	1,1	1,8	35 747,82
Bayern	1,1	1,8	70 541,57
Berlin	0,25	0,50	891,12
Brandenburg	1,8	2,2	29 654,35
Bremen	0,25	0,50	419,62
Hamburg	0,25	0,50	755,09
Hessen	1,8	2,2	21 115,64
Mecklenburg-Vorpommern	1,4	2,1	23 295,45
Niedersachsen	1,7	2,2	47 709,82
Nordrhein-Westfalen	1,1	1,8	34 112,44
Rheinland-Pfalz	1,4	2,2	19 858,00
Saarland	1,1	1,8	2 571,11
Sachsen	1,3	2,0	18 449,93
Sachsen-Anhalt	1,8	2,2	20 459,12
Schleswig-Holstein	1,3	2,0	15 804,30
Thüringen	1,8	2,2	16 202,39

Flächenbeitragswert für Niedersachsen:

- 1,7 % der Landesfläche
bis 31.12.2027
(ca. 811 km²)
- 2,2 % der Landesfläche
bis 31.12.2032
(ca. 1.049,6 km²)

**WIE IST DER FLÄCHENBEITRAGSWERT UMZUSETZEN?****Bereitstellung der Flächenbeitragswerte:**

- Durch die Länder selbst in landesweiten oder regionalen Raumordnungsplänen
- Durch regionale (Landkreise) oder kommunale Planungsträger (Gemeinden u. Städte)



**Festlegung von regionalen oder kommunalen Teilflächenzielen,
die in Summe den Flächenbeitragswert des Landes erreichen**

(durch Landesgesetz oder Ziele der Raumordnung)



Was ändert sich?

Erstellung einer
Standortpotenzialstudie

Ausschlusswirkung durch
textliche Darstellung im FNP

Erstellung einer
Standortpotenzialstudie

Keine Ausschlusswirkung durch
textliche Darstellung im FNP

Flächenbeitragswerte*
bis 31.12.2027
(z.B. 1,7 %)

Flächenbeitragswerte*
bis 31.12.2032
(z.B. 2,2 %)

Kopplung der Steuerung an
Erreichen der
Flächenbeitragswerte

* je nach dem von der Landesregierung zu
bestimmenden regionalen oder kommunalem
Teilflächenziel



Welche Folgen hat das?

01.02.2024

Spätester Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Rechtskraft von Flächennutzungsplänen mit textlicher Darstellung der Ausschlusswirkung

31.12.2027

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob der Flächenwert von 1,7 % der Landesfläche erreicht wurde

**Welche Folgen hat das?****01.02.2024**

Spätester Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Rechtskraft von Flächennutzungsplänen mit textlicher Darstellung der Ausschlusswirkung

31.12.2027

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob der Flächenwert von 1,7 % der Landesfläche erreicht wurde

JA

WEA sind nur noch als sonstige Vorhaben im Außenbereich zulässig

**Welche Folgen hat das?****01.02.2024**

Spätester Zeitpunkt für das Inkrafttreten der Rechtskraft von Flächennutzungsplänen mit textlicher Darstellung der Ausschlusswirkung

31.12.2027

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob der Flächenwert von 1,7 % der Landesfläche erreicht wurde

JA

WEA sind nur noch als sonstige Vorhaben im Außenbereich zulässig

NEIN

WEA sind weiterhin als privilegierte Vorhaben im Außenbereich zulässig

**Welche Folgen hat das?****31.12.2032**

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob ab 2033 gültige Flächenbeitragswert* (z. B. 2,2 %) erreicht wurde

**Welche Folgen hat das?****31.12.2032**

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob ab 2033 gültige Flächenbeitragswert* (z. B. 2,2 %) erreicht wurde

JA

WEA sind nur noch als
sonstige Vorhaben im
Außenbereich zulässig

**Welche Folgen hat das?****31.12.2032**

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob ab 2033 gültige Flächenbeitragswert* (z. B. 2,2 %) erreicht wurde

JA

WEA sind nur noch als sonstige Vorhaben im Außenbereich zulässig

**NEIN**

WEA sind weiterhin als privilegierte Vorhaben im Außenbereich zulässig

**Welche Folgen hat das?****31.12.2032**

1. Ausschlusswirkung entfällt bei derzeit gültigen Flächennutzungsplänen
2. Überprüfung, ob ab 2033 gültige Flächenbeitragswert* (z. B. 2,2 %) erreicht wurde

JA

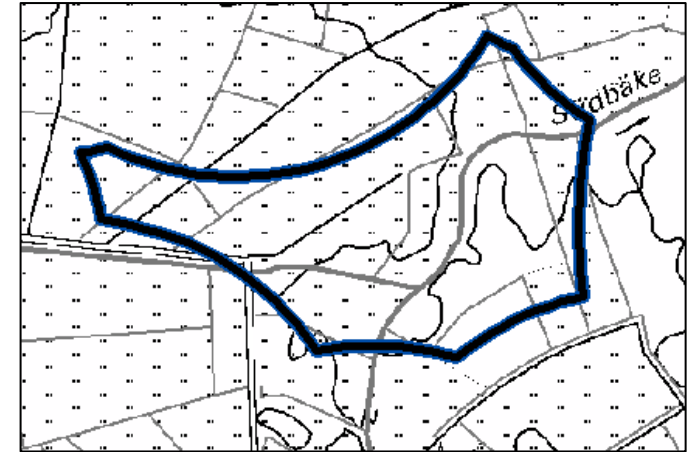
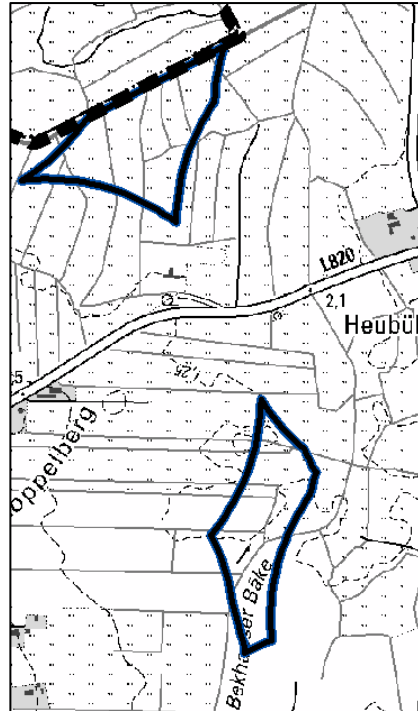
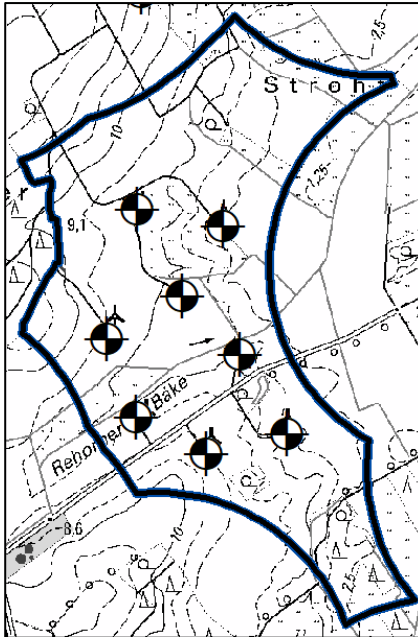
WEA sind nur noch als sonstige Vorhaben im Außenbereich zulässig

**NEIN**

WEA sind weiterhin als privilegierte Vorhaben im Außenbereich zulässig

DIE ERREICHUNG DER FLÄCHENBEITRAGSWERTE BEDINGT DIE STEUERUNGSWIRKUNG

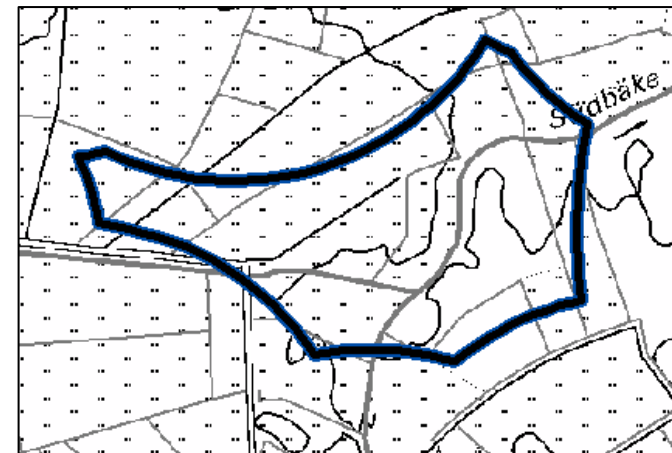
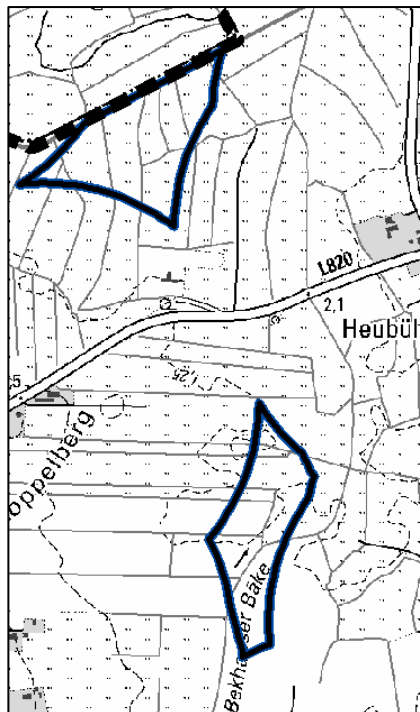
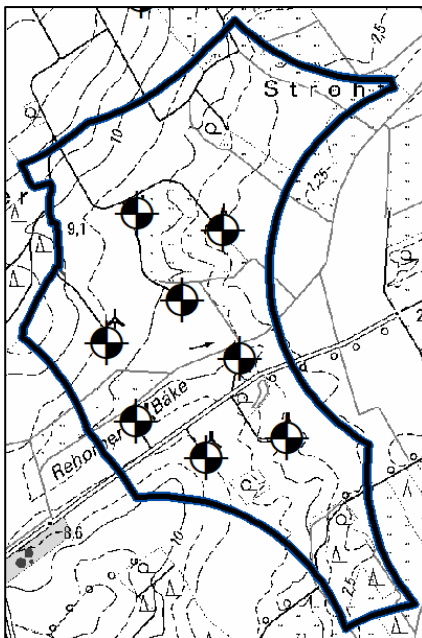
WIE HOCH IST DER DERZEITIGE FLÄCHENBEITRAGSWERT?

**Flächenbeitragswerte**

	ha	%
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Bestandsflächen	134	
Angerechnet werden können	69	0,56

➤ **Flächenbeitragswert****0,56**

WIE HOCH IST DER DERZEITIGE FLÄCHENBEITRAGSWERT?



Flächenbeitragswert:
1,7 % bis 2027 und
2,2 % ab 2032

Flächenbeitragswerte

Gesamtfläche Gemeinde Rastede
Bestandsflächen
Angerechnet werden können

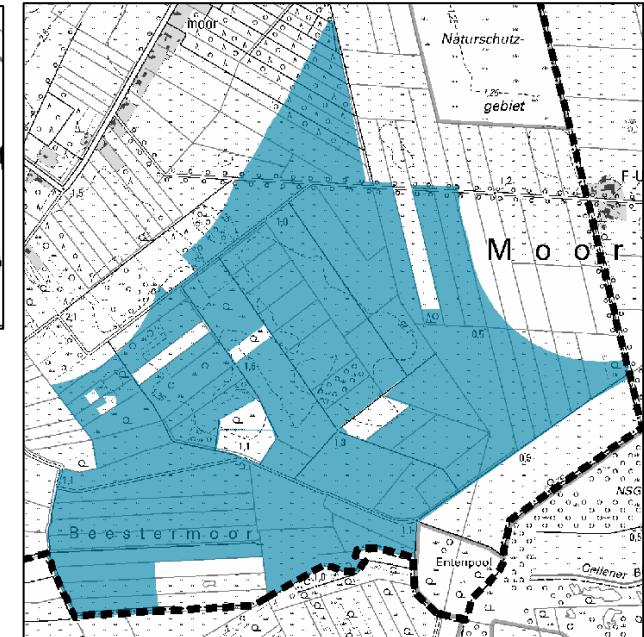
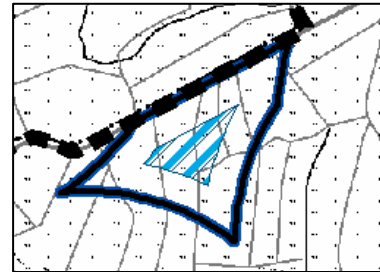
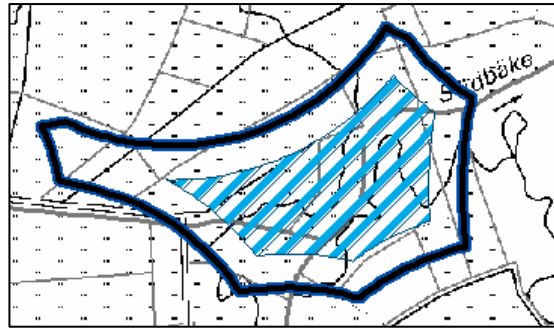
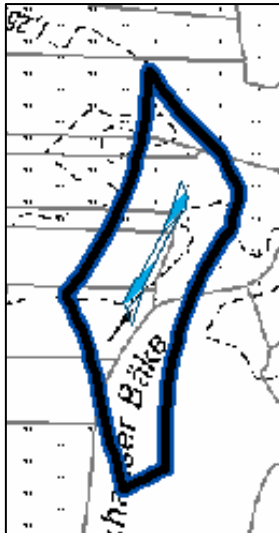
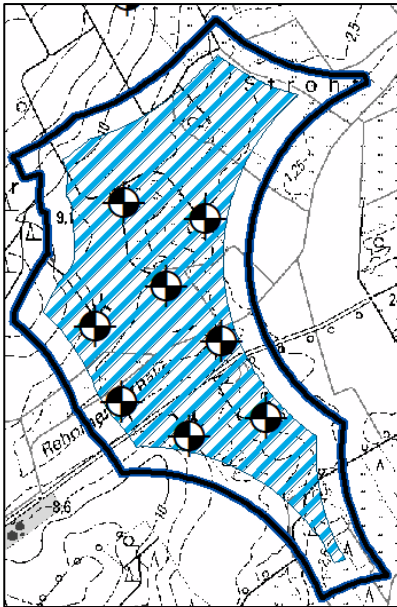
ha	%
12.352	
134	
69	0,56

➤ **Flächenbeitragswert**

0,56



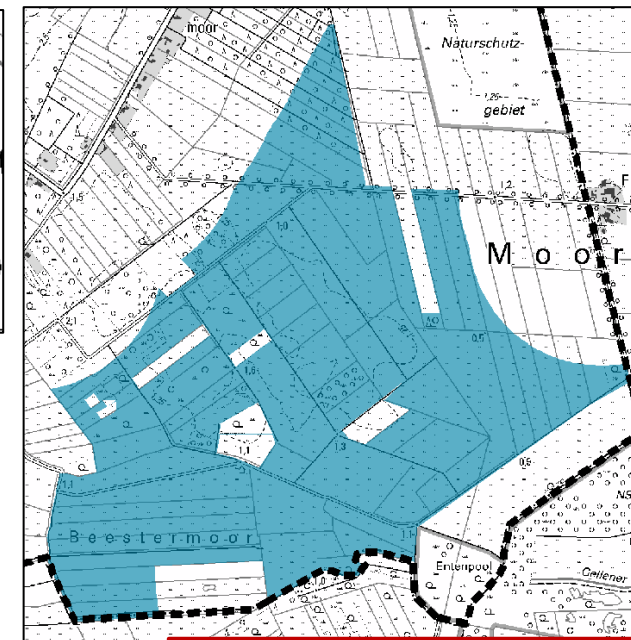
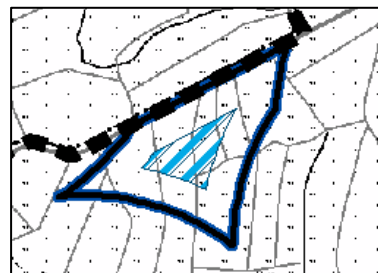
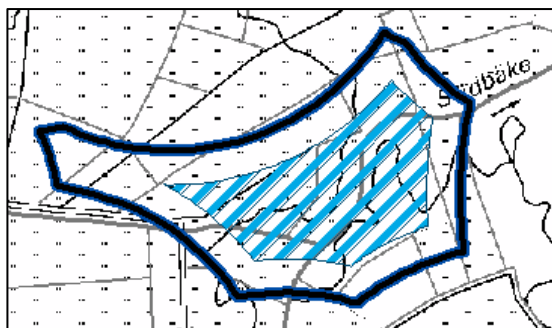
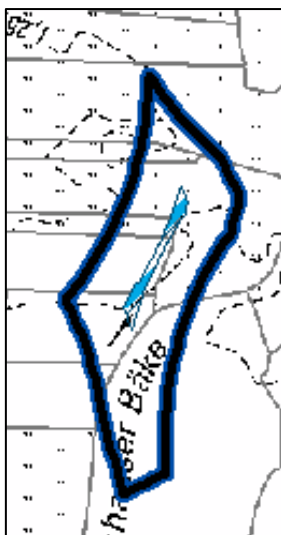
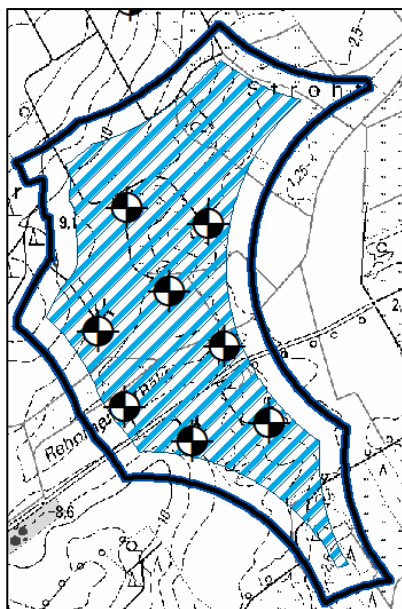
FLÄCHENBEITRAGSWERT BESTANDSFLÄCHEN UND SUCHRAUM IX



Flächenbeitragswerte

	ha	%
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Bestandsflächen (minus 75 m) Suchraum IX (Rotor-in)	271	2,19
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Bestandsflächen (minus 75 m) Suchraum IX (Rotor-out)	381	3,08

FLÄCHENBEITRAGSWERT BESTANDSFLÄCHEN UND SUCHRAUM IX



Flächenbeitragswert:
1,7 % bis 2027 und
2,2 % ab 2032

Flächenbeitragswerte

	ha	%
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Bestandsflächen (minus 75 m) Suchraum IX (Rotor-in)	271	2,19
Gesamtfläche Gemeinde Rastede	12.352	
Bestandsflächen (minus 75 m) Suchraum IX (Rotor-out)	381	3,08





05 Vergleich Studie 2016 und 2022



VERGLEICH DER STUDIE 2016 UND 2022

Belang	2016 WEA-Höhe 150 m	2022 WEA-Höhe 200 m
Siedlungsbereiche mit Wohnnutzung (Wohnbauflächen, gemischte Bauflächen, Innenbereichssatzung) gem. §§ 30, 34 BauGB	850 m (300 + 550 m)	800 m (400 + 400 m)
Gebäude mit Wohnnutzung im Außenbereich, Außenbereichssatzungen, Splittersiedlungen gem. § 35 BauGB	550 m (300 + 250 m)	600 m (400 + 200 m)
Industrie und Gewerbe	300 m	400 m
Autobahn	150 m	100 m
Bundes-, Landes-, Kreisstraßen	150 m	40 m
Elektrizitätsfreileitung ab 110 kV	100 m	135 m
Ölleitung	55 m	30 m
Gasleitung	50 m	30 m
Bahnanlage	150 m	100 m



VERGLEICH DER STUDIE 2016 UND 2022

Belang	2016 WEA-Höhe 150 m	2022 WEA-Höhe 200 m
Weißstorchhorst	1000 m	500 m
500 m Abstand zum FFH-Gebiet	✓	✗
500 m Abstand zum NSG	✓	✗
Internationale Bedeutung als Rastvogellebensraum	✓	✗
Vorranggebiet Rohstoffgewinnung – Torf (RROP)	✓	✗

A photograph of a wind farm with several large three-bladed wind turbines. The scene is set during sunset or sunrise, with a sky filled with soft, colorful clouds in shades of orange, pink, and blue. The turbines are silhouetted against the bright sky. The foreground shows a dark, flat landscape.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



C Standortkonzept

Photovoltaik-Freiflächenanlagen

01 Aktuelle Entwicklungen



POLITISCH/ RECHTLICH

- Bisher: strikte Vorgaben der Nds. Raumordnung
- **Aktuell: Beschluss neues LROP**
 - Vorbehaltsgebiete für die Landwirtschaft kein Ausschluss mehr
 - **Öffnung der Flächenkulisse**
- zudem: Erweiterung der **förderfähigen Flächen nach EEG**
 - Freiflächensolaranlagenverordnung (Förderung in benachteiligten Gebieten möglich)

MARKT

- ab 2018: **Modulpreise stark gesunken**
- Photovoltaik-Freiflächenanlagen als Geschäftsmodell



Mit neuem LROP

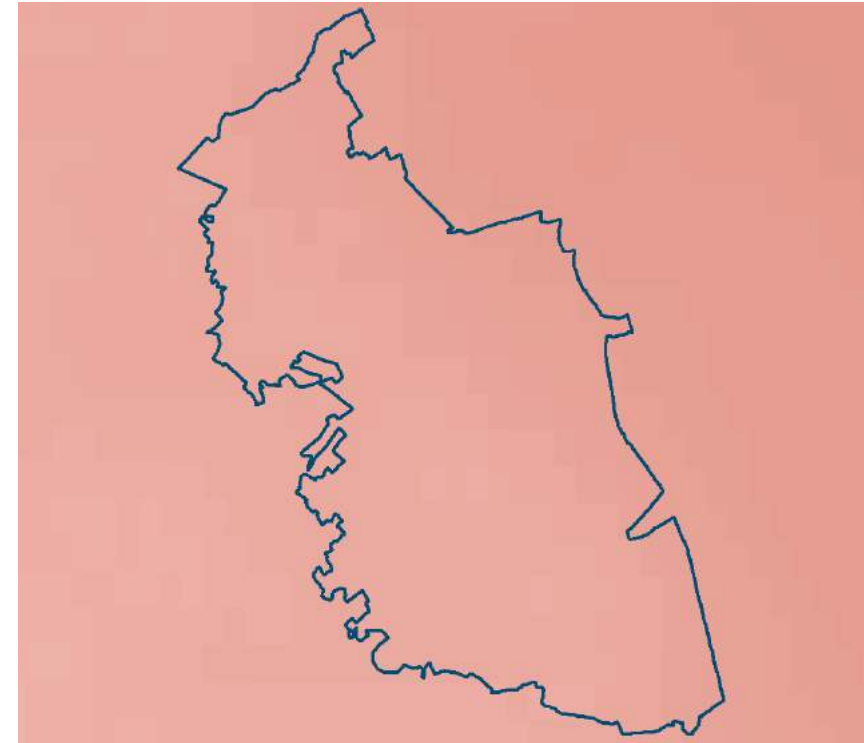
- keine Standort-Steuerung durch Land
- mehr Projekt-Anfragen zu erwarten



WELCHE STANDORTE SIND FÜR PV-FREIFLÄCHENANLAGEN GEEIGNET?



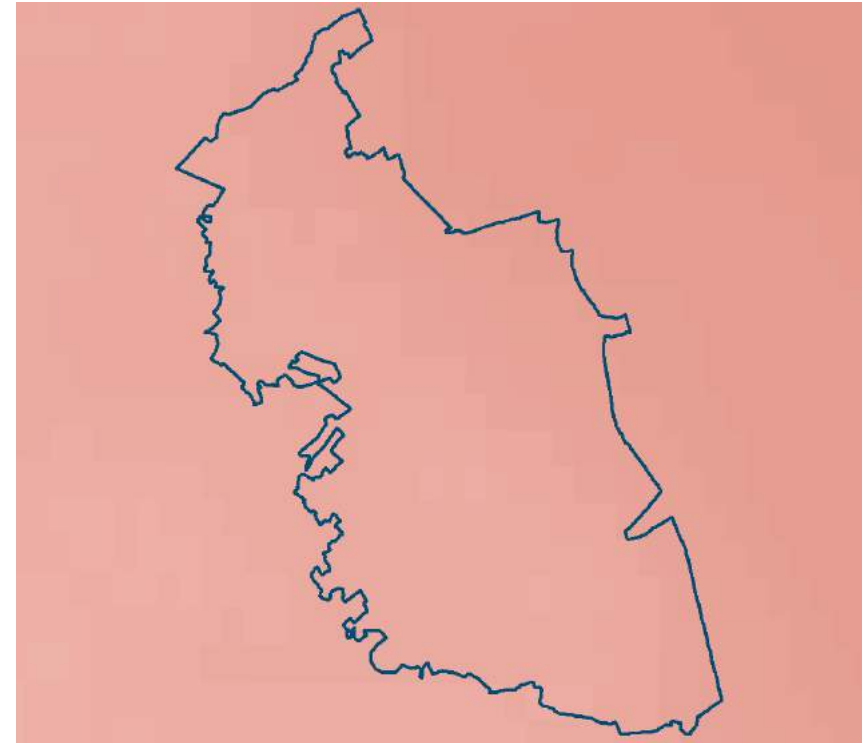
WELCHE STANDORTE SIND FÜR PV-FREIFLÄCHENANLAGEN GEEIGNET?



- **Globalstrahlung** (natürliches Potenzial)
- Deutschland:
 - Sonnenhänge: 1300 KWh/m²/Jahr
 - Schattenhänge: 700 KWh/m²/Jahr
- Rastede:
 - Ebenen: 960 KWh/m²/Jahr



WELCHE STANDORTE SIND FÜR PV-FREIFLÄCHENANLAGEN GEEIGNET?



Geeignete Flächen im Standortkonzept identifizieren



FLÄCHEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIE ZUR VERGÜGUNG STELLEN

Wind-Potenzialstudie	PV-Standortkonzept
Vorauswahl nach Ausschlusskriterien 1. Ausschluss aufgrund harter Tabukriterien 2. Ausschluss aufgrund weicher Tabukriterien 3. Ermittlung der Suchräume	Ermittlung von Ausschlussflächen 1. Ausschluss aufgrund rechtlicher Kriterien 2. Ausschluss aufgrund sonstiger Kriterien
Abwägung der Suchräume 4. Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung 5. Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)	Ermittlung von Restriktionsflächen 3. Flächen, die eher nicht genutzt werden sollen
Standortbeschreibung und -empfehlung 6. Standortbeschreibung – Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen 7. Nachweis des substanziellen Raums	Ermittlung von Gunstflächen 4. Flächen, die sich besonders eignen • Aufgrund EEG-Förderfähigkeit • Aufgrund anderer Kriterien



FLÄCHEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIE ZUR VERGÜGUNG STELLEN

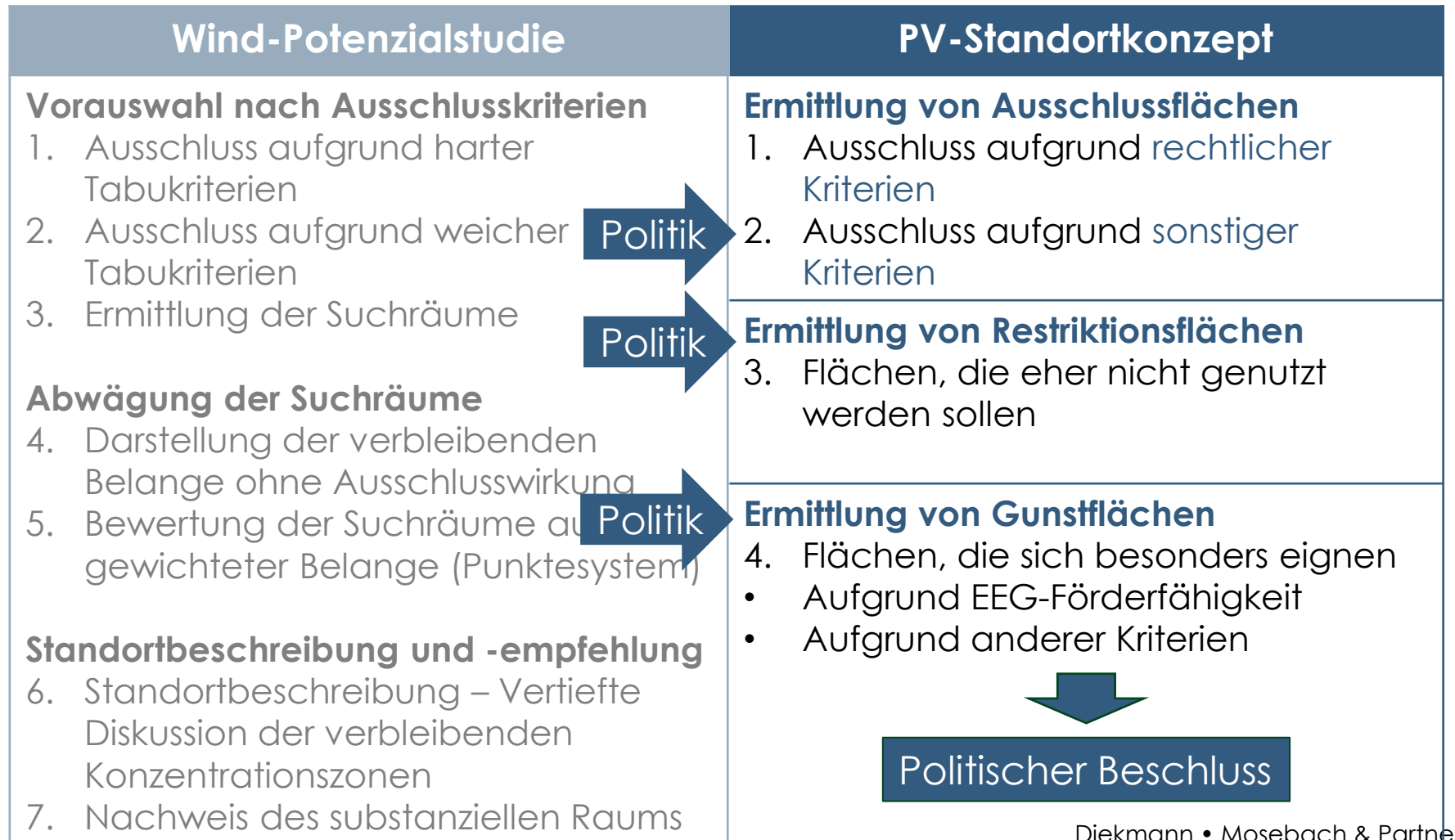
Wind-Potenzialstudie	PV-Standortkonzept
Vorauswahl nach Ausschlusskriterien 1. Ausschluss aufgrund harter Tabukriterien 2. Ausschluss aufgrund weicher Tabukriterien 3. Ermittlung der Suchräume	Ermittlung von Ausschlussflächen 1. Ausschluss aufgrund rechtlicher Kriterien 2. Ausschluss aufgrund sonstiger Kriterien
Abwägung der Suchräume 4. Darstellung der verbleibenden Belange ohne Ausschlusswirkung 5. Bewertung der Suchräume aufgrund gewichteter Belange (Punktesystem)	Ermittlung von Gunstflächen 4. Flächen, die sich besonders eignen • Aufgrund EEG-Förderfähigkeit • Aufgrund anderer Kriterien
Standortbeschreibung und -empfehlung 6. Standortbeschreibung – Vertiefte Diskussion der verbleibenden Konzentrationszonen 7. Nachweis des substanziellen Raums	

- Verfahren ähnelt Wind-Potenzialstudie
- Inhalte und Ergebnisse unterscheiden sich
- eigenständiges Konzept

hen
enutzt



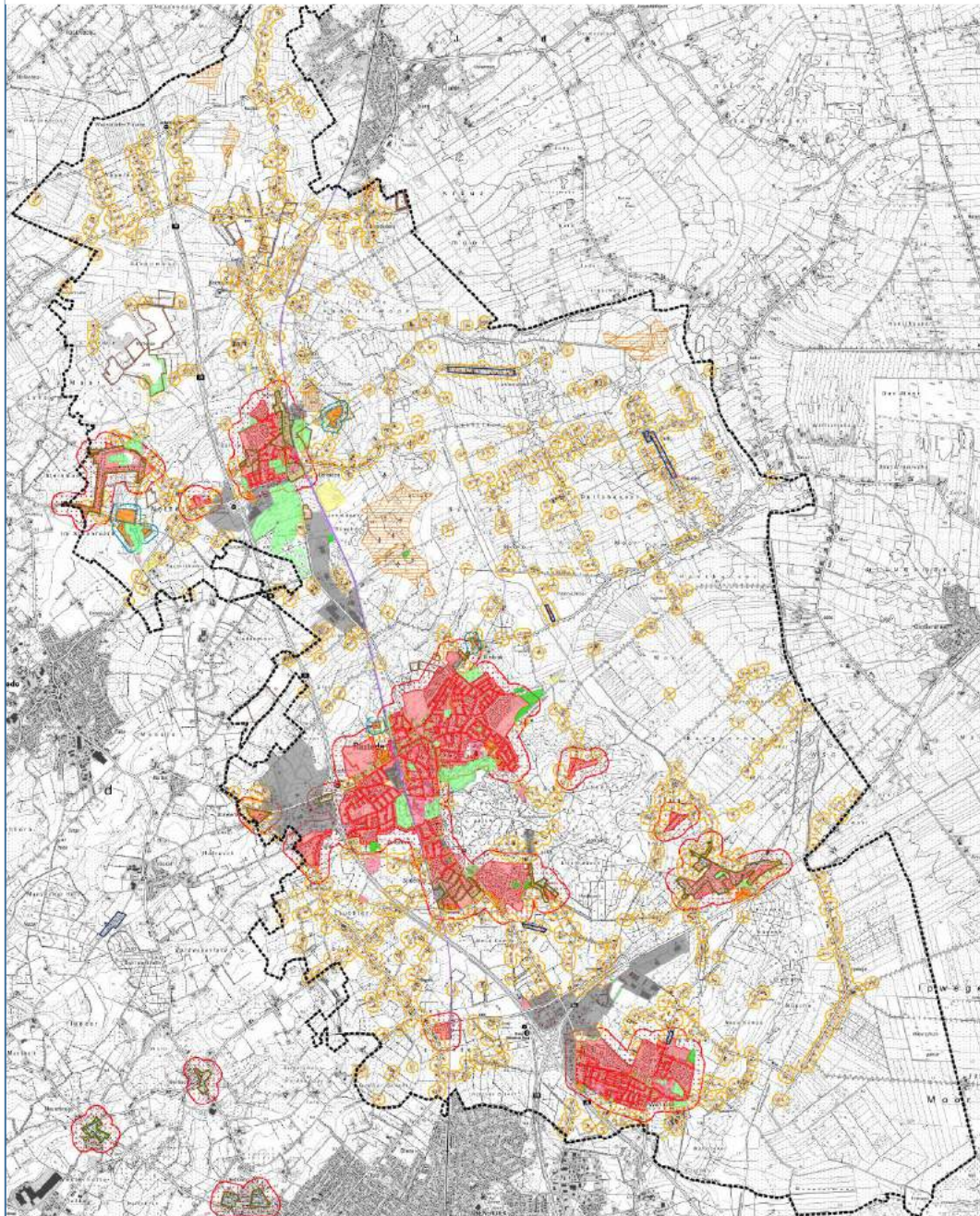
FLÄCHEN FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN ZUR VERGÜGUNG STELLEN





Ermittlung von Ausschlussflächen

1. Ausschluss aufgrund rechtlicher Kriterien
2. Ausschluss aufgrund sonstiger Kriterien



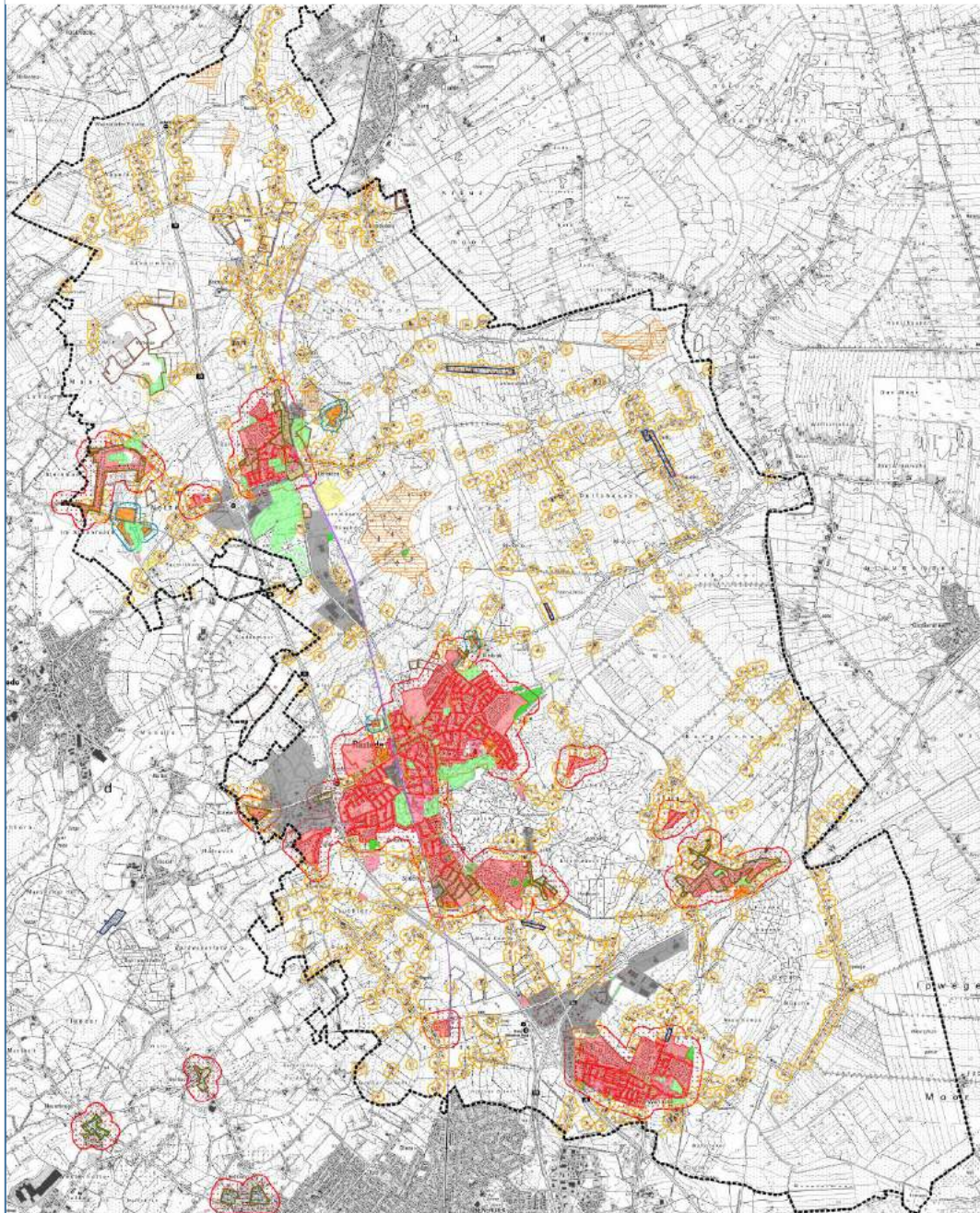
Ausschlussflächen

Darstellungen im Flächennutzungsplan 1993

- Wohnbauflächen
- gemischte Bauflächen
- gewerbliche Baufläche
- Sonderbauflächen (ohne Windenergie, Photovoltaik sowie veraltete Darstellungen)
- Flächen für den Gemeinbedarf
- Gärtnerei, Baumschule
- Öffentliche Grünfläche
- Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
- Flächen für die Wasserwirtschaft
- Flächen für Versorgungsanlagen
- Flächen für ruhenden Verkehr
- Flächen für Bahnanlagen
- Flächen für Abgrabungen

Andere

- Wohngebäude (ALKIS 2022)
- Innenbereichssatzungen gem. § 34 BauGB
- Außenbereichssatzungen gem. § 35 BauGB

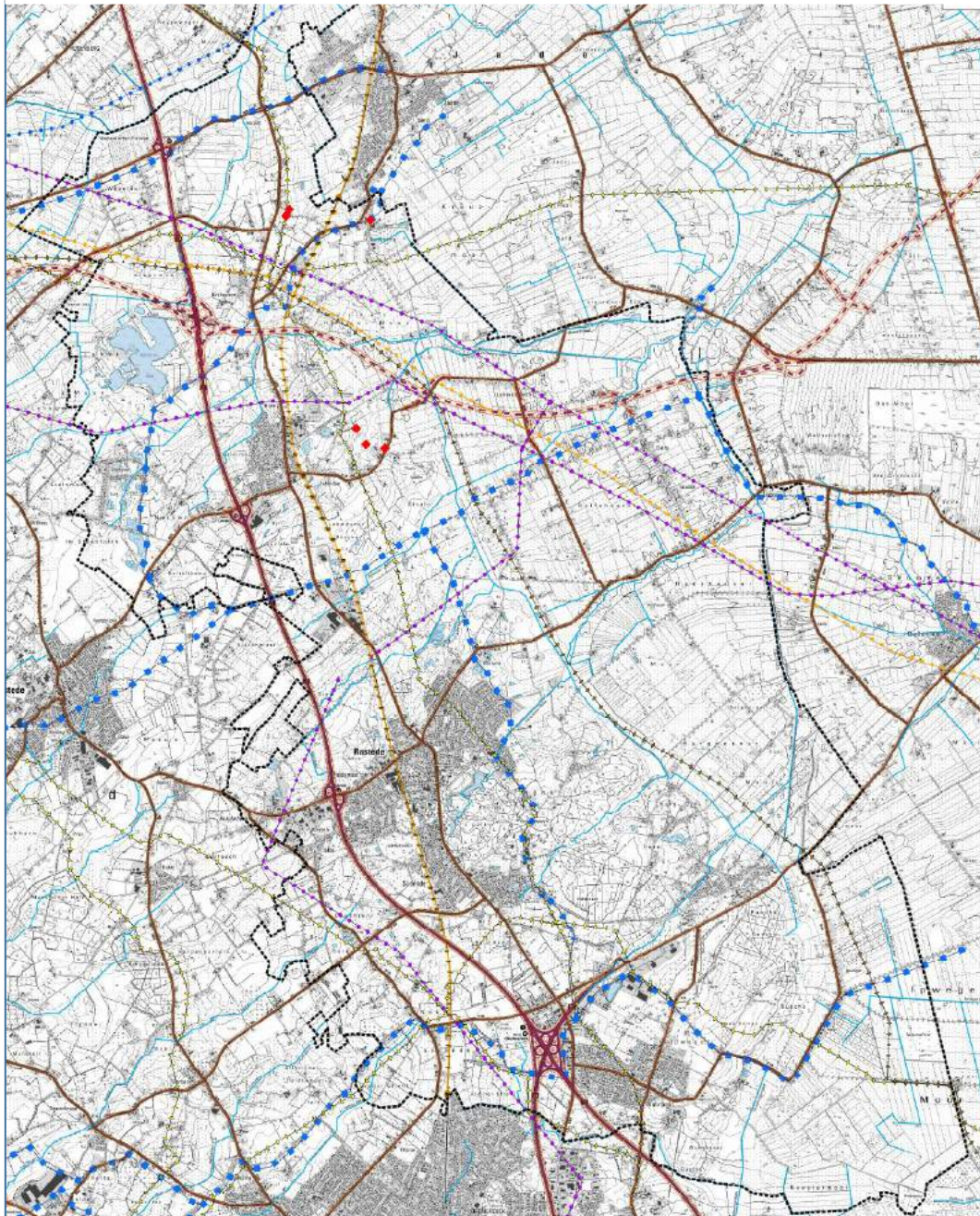


Ausschlussflächen (Abstände)¹

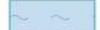
-  150 m Vorsorgeabstand zu Wohnbauflächen, gemischten Bauflächen und Innenbereichssatzungen gem. § 34 BauGB
-  75 m Vorsorgeabstand zu Wohngebäuden im Außenbereich gem. § 35 BauGB
-  75 m Vorsorgeabstand zu realisierten Sonderbauflächen Wochenendhausgebiet, Camping und Hotel

Nachrichtliche Darstellungen (Darstellungen im FNP 1993)

-  Sonderbaufläche Photovoltaik
-  Sonderbauflächen für die Windenergie
-  Altlasten



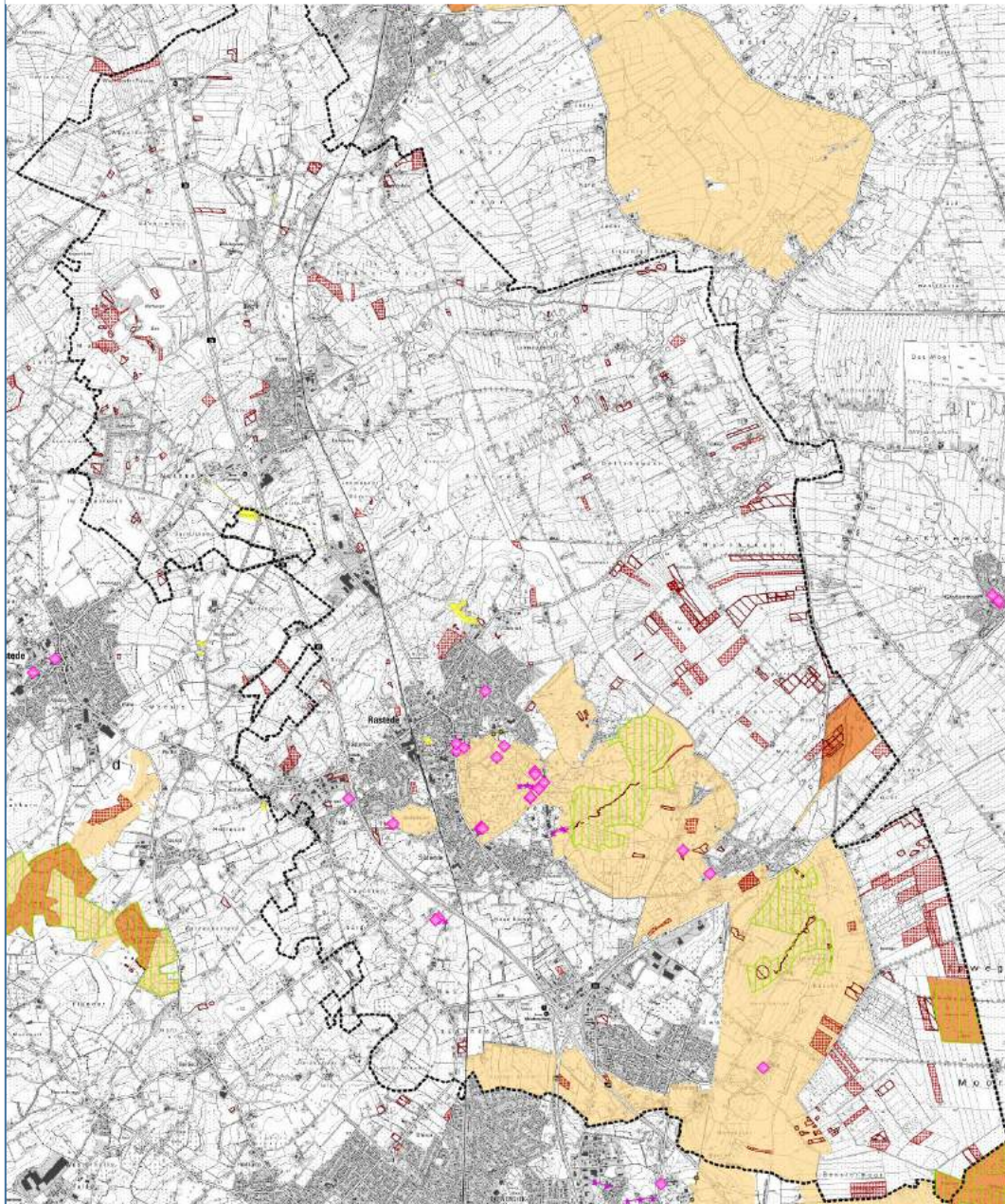
Ausschlussflächen

-  Bahnstecke Oldenburg – Wilhelmshaven (RROP 1996, Deutsche Bahn AG 2022)
-  Bundesautobahn A29 (NLStbV 2020)
-  geplanter Trassenverlauf der Bundesautobahn A20 (Planfeststellungsänderungs- und -ergänzungsbeschluss lag im Februar bis März 2021 aus - Verfahren wird fortgesetzt; Autobahn GmbH 2022)
-  Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (NLStbV 2020)
-  110-kV-Elektrizitätsfreileitung (RROP 2005, Avacon Netz GmbH 2022)
-  220-kV-Elektrizitätsfreileitung (RROP 2005, Avacon Netz GmbH 2022)
-  380-kV-Elektrizitätsfreileitung (RROP 2005, Avacon Netz GmbH 2022)
-  Erdölleitung (RROP 1996)
-  Erdgasleitung (RROP 1996)
-  Fernwasserleitung (OOWV 2022)
-  Tiefbohrung (verfüllt) (FNP 1993)
-  Gewässer II. Ordnung¹ (gem. § 61 BNatSchG)
-  Stillgewässer (gem. § 61 BNatSchG, ALKIS 2022)

Ausschlussflächen (Abstände)

-  40 m Anbauverbotszone zu Bundesautobahnen gem. § 9 Fernstraßengesetz (FStrG)
-  20 m Anbauverbotszone zu Bundes-, Landes- und Kreisstraßen gem. § 24 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG)

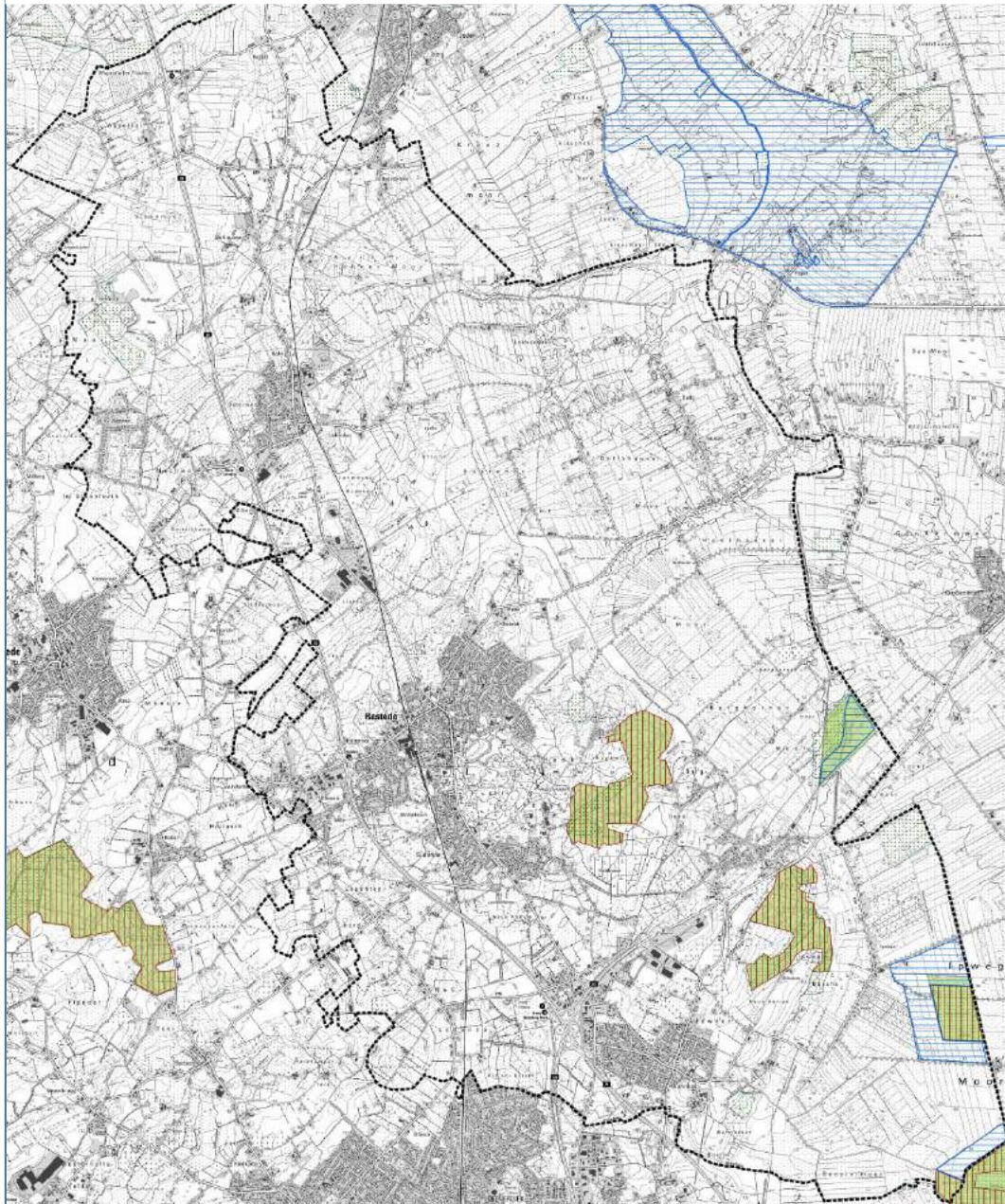
PLAN 3: NATURSCHUTZRECHTLICH GESCHÜTZTE GEBIETE UND SCHUTZWÜRDIGE BEREICHE



Ausschlussflächen

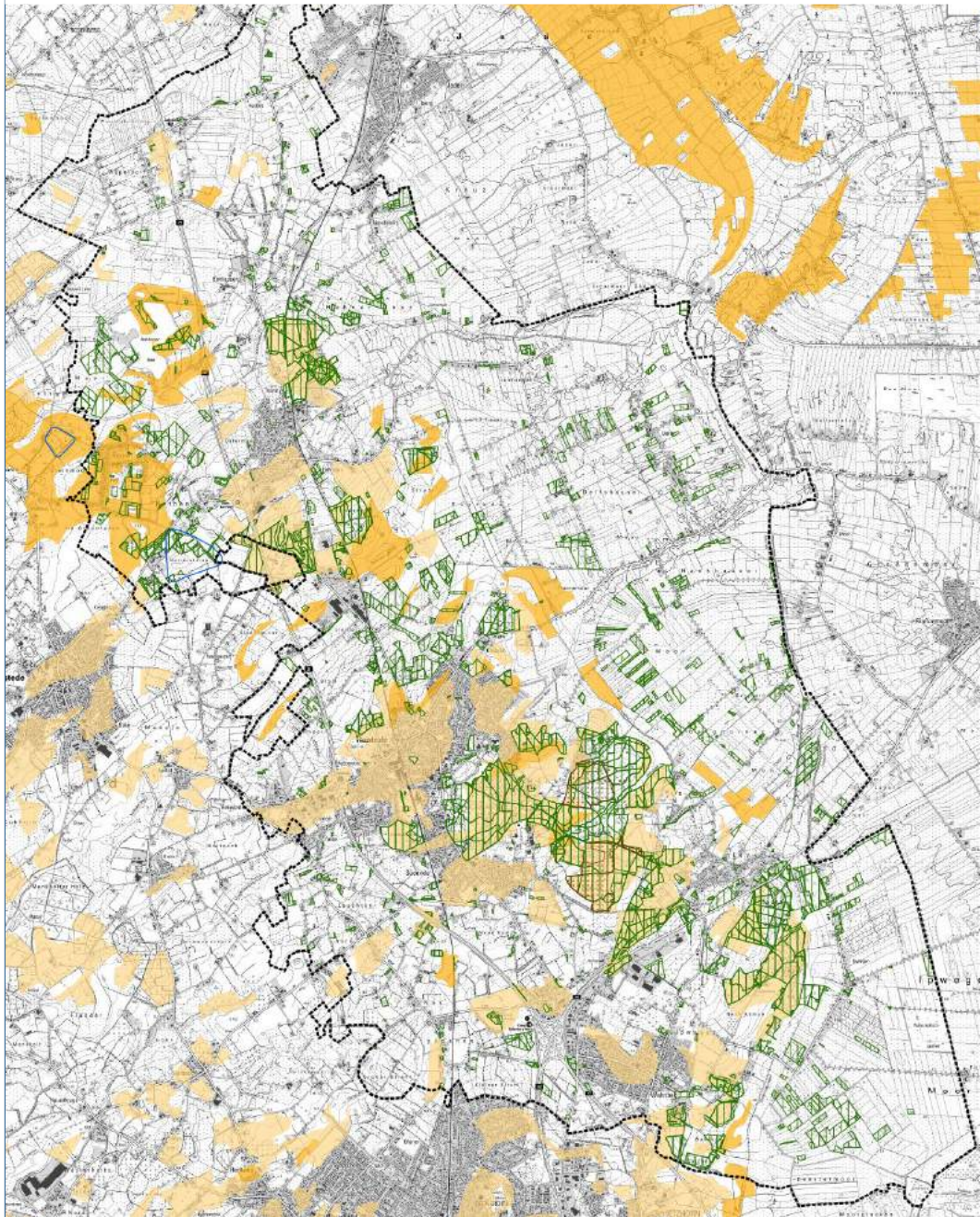
-  FFH-Gebiete (NMU 2017)
-  Naturschutzgebiete (NMU 2022)
-  Landschaftsschutzgebiete (NMU 2022)
-  Kompensationsflächen ab 0.5 ha Größe (LK Ammerland 2022)
-  geschützte Biotope gem. § 30 BNatSchG i.V.m. § 24 NAGBNatSchG (LK Ammerland 2022)
-  Naturdenkmäler, Punkte (NMU 2022, LK Ammerland 2009)
-  Naturdenkmäler, linienhaft (NMU 2022, LK Ammerland 2009)
-  Geschützte Landschaftsbestandteile, flächenhaft (NMU 2022, LK Ammerland 2022)
-  Geschützte Landschaftsbestandteile, linienhaft (NMU 202, LK Ammerland 2022)

PLAN 4: NATURSCHUTZRECHTLICH GESCHÜTZTE GEBIETE UND SCHUTZWÜRDIGE BEREICHE (RAUMORDNUNG)



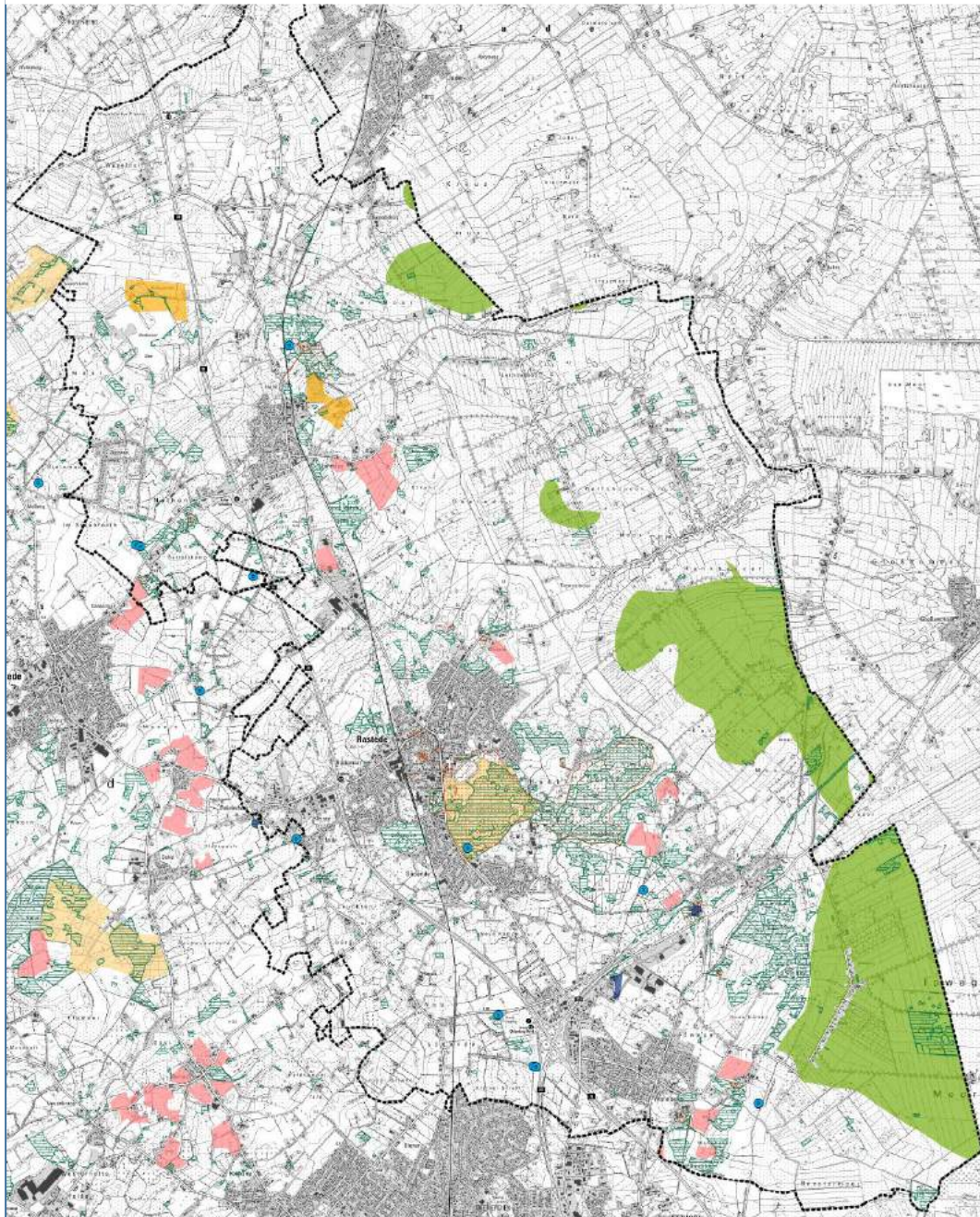
Ausschlussflächen

-  Vorranggebiete Biotopverbund (LROP Entwurf 2022)
-  Vorranggebiete Natura 2000 (LROP Entwurf 2022)
-  Vorranggebiete Natur und Landschaft (RROP 1996)
-  Vorranggebiete für die Grünlandbewirtschaftung (RROP 1996)



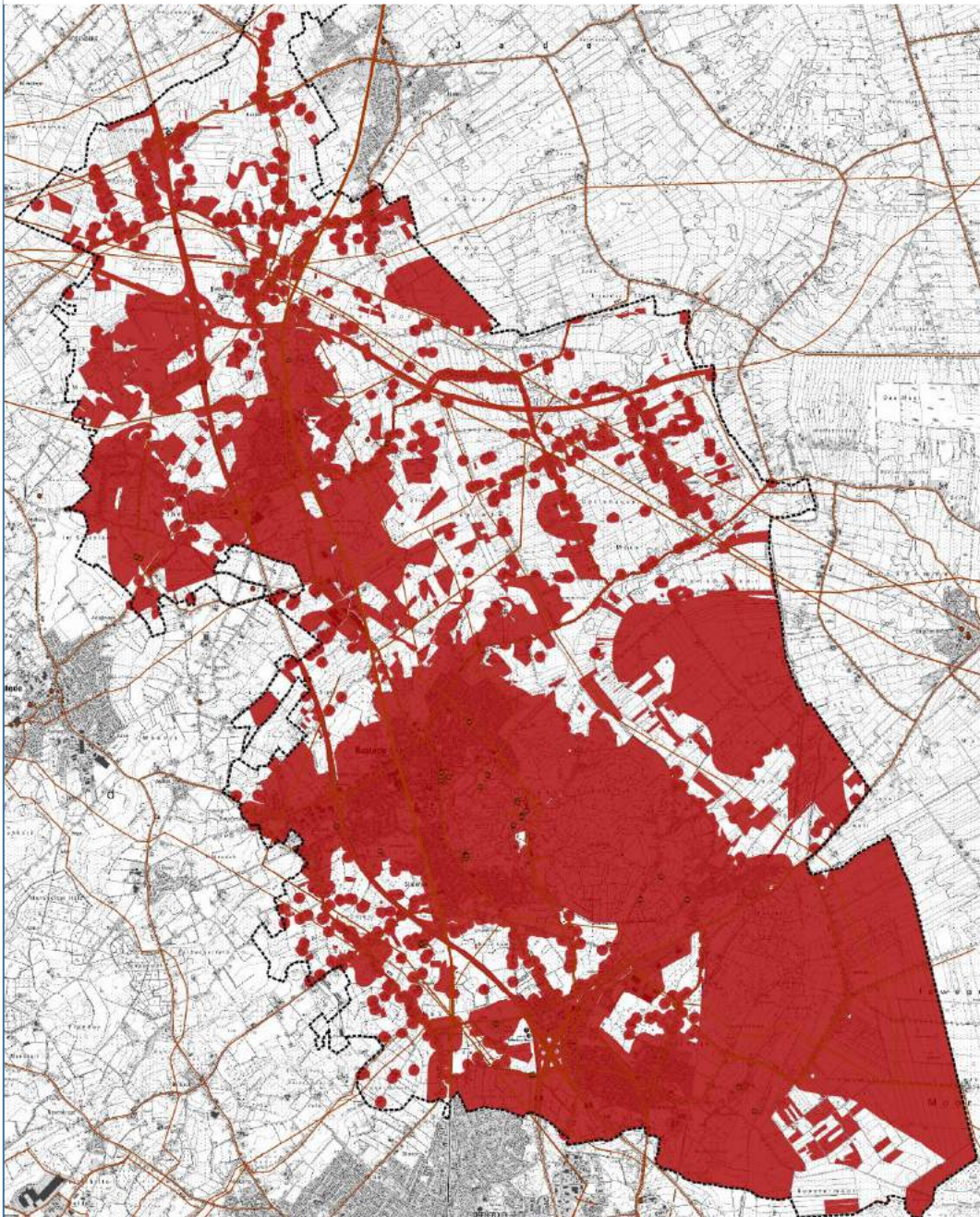
Ausschlussflächen

-  Waldflächen (ALKIS 2022, FNP 1993, Luftbild Abgleich)
-  Vorranggebiete für Wald (LROP Entwurf 2022)
-  Trinkwasserschutzgebiet Nethen Schutzzone II
-  Böden mit mittlerer Bodenfruchtbarkeit (LBEG 2022)
-  Böden mit hoher Bodenfruchtbarkeit (LBEG 2022)



Ausschlussflächen

-  Baudenkmäler gem. § 3 Abs. 2 und 3 NDSchG (LK Ammerland 2022)
-  Bodendenkmäler gem. § 3 Abs. 4 und 6 NDSchG, flächig (LK Ammerland 2022)
-  Bodendenkmäler gem. § 3 Abs. 4 und 6 NDSchG, punktförmig (LK Ammerland 2022)
-  Vorranggebiete Erholung mit starker Inanspruchnahme durch die Bevölkerung (RROP 1996)
-  Vorranggebiete ruhige Erholung in Natur und Landschaft (RROP 1996)
-  Kulturhistorisch bedeutsame Böden (Plaggenesch) (LRP 2021)
-  Naturhistorisch bedeutsame Böden (LRP 2021)
-  Naturnahe Böden (LRP 2021)



Ausschlussflächen

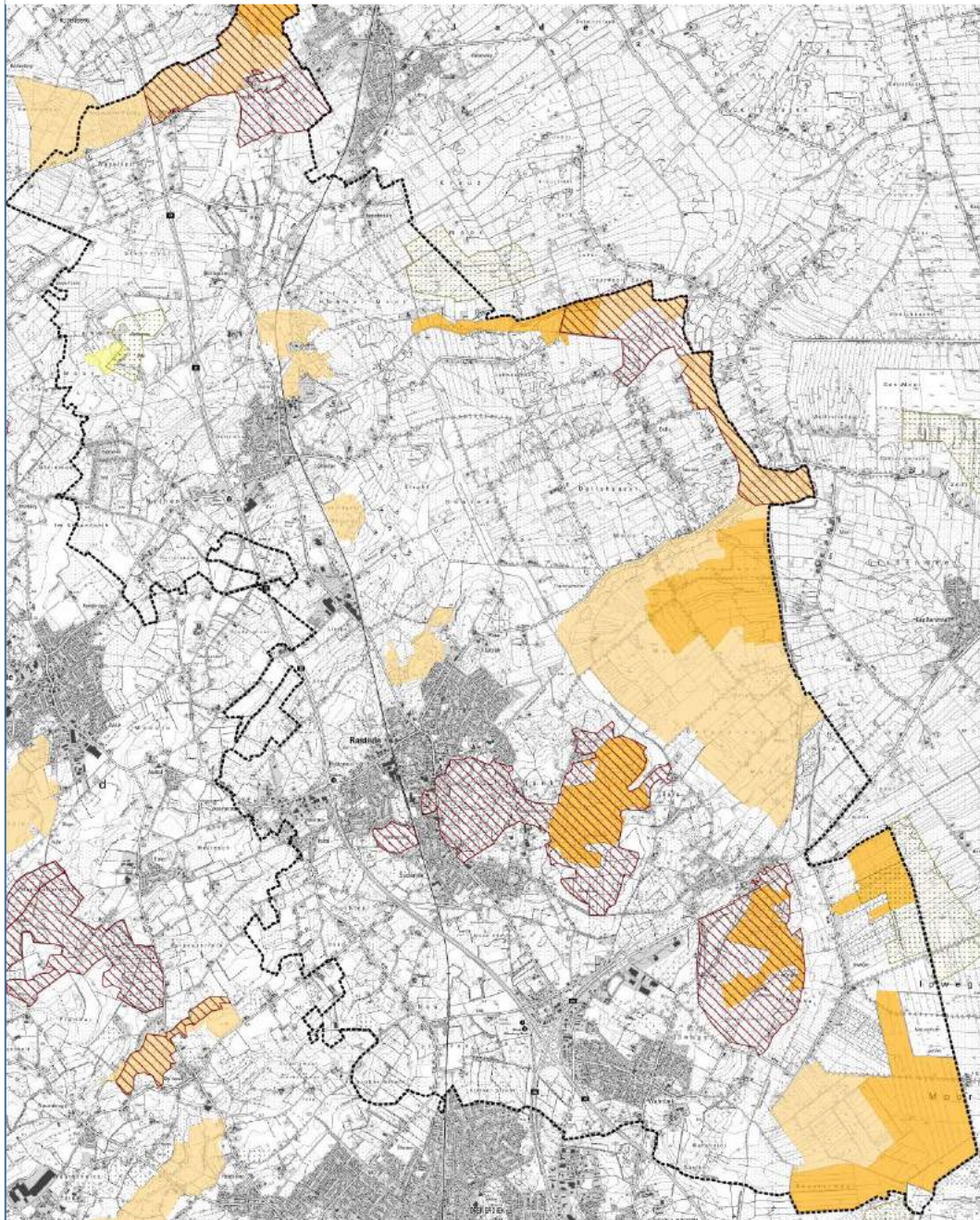
 Ausschlussflächen

- ➔ 7.700 ha bzw. **62 %** des Gemeindegebietes
- ➔ für Photovoltaik-Freiflächenanlagen ungeeignet



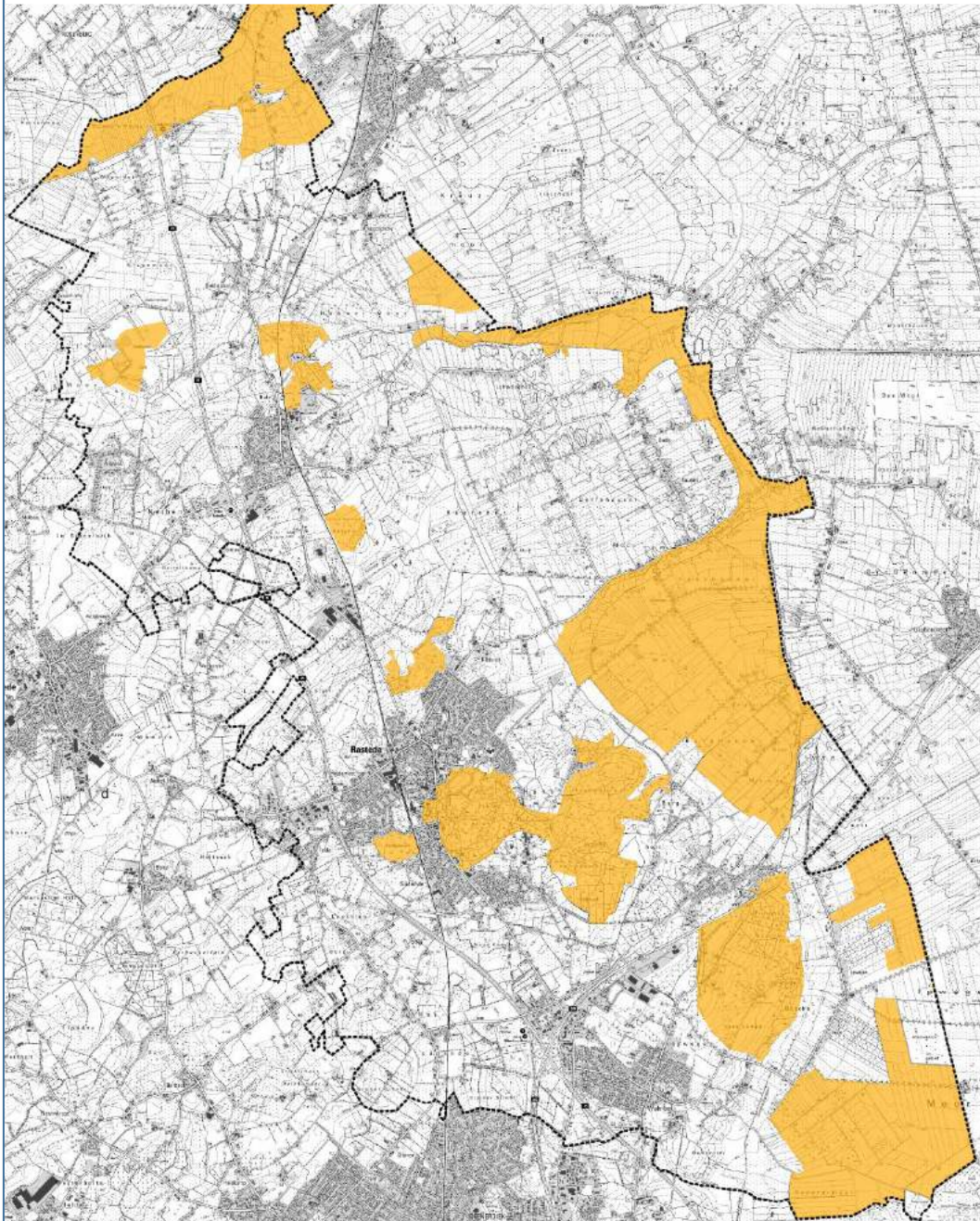
Ermittlung von Restriktionsflächen

Flächen, die eher nicht genutzt werden sollen



Restriktionsflächen

-  Vorranggebiet Rohstoffgewinnung (LRP)
-  Bereich mit sehr hoher Bedeutung für das Landschaftserleben (LRP 2021)
-  als Naturschutzgebiet schutzwürdiger Bereich gemäß LRP 2021
-  als Landschaftsschutzgebiet schutzwürdiger Bereich gemäß LRP 2021
-  als geschützter Landschaftsbestandteil schutzwürdiger Bereich gemäß LRP 2021



Restriktionsflächen

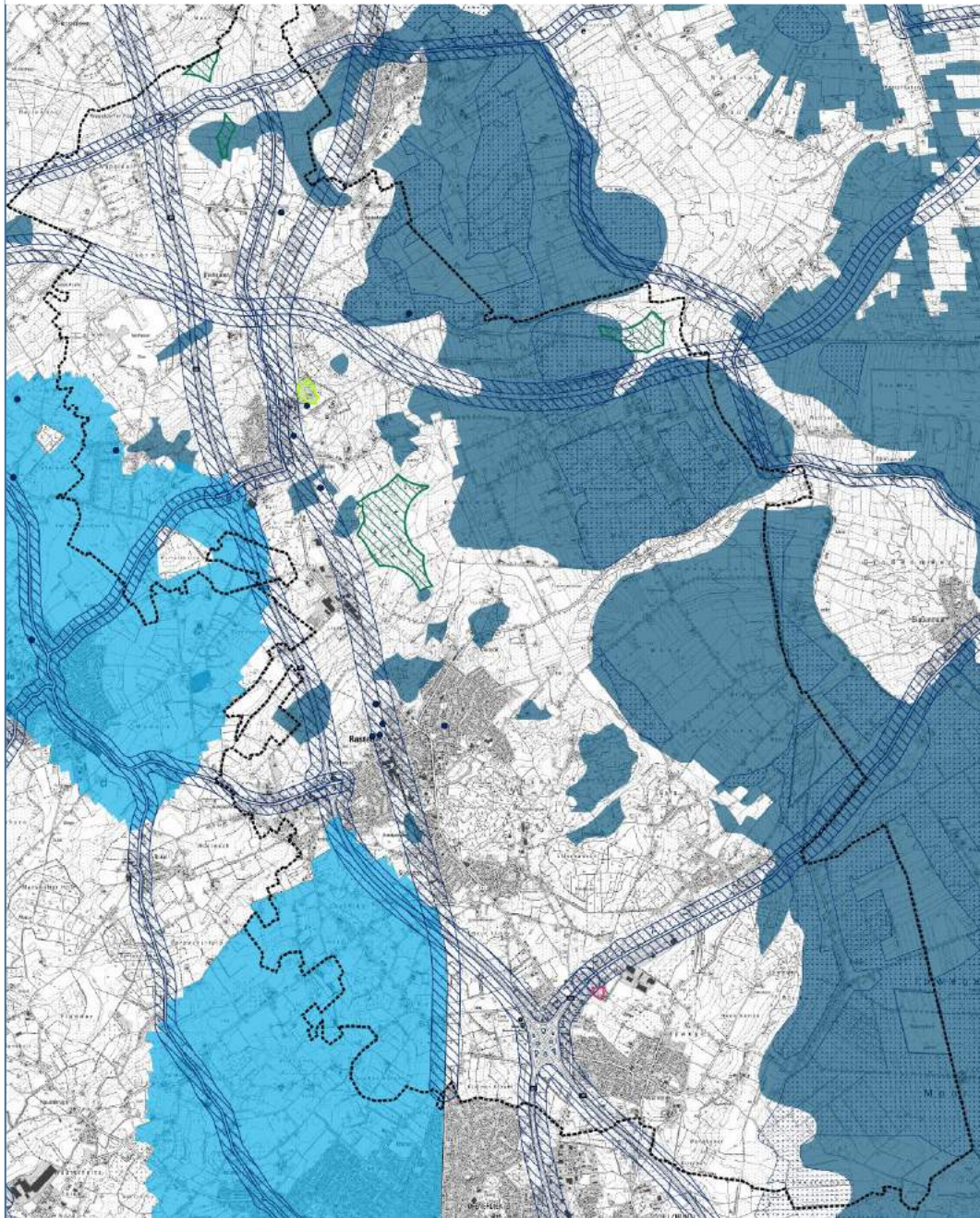
 Restriktionsflächen

- ➔ 3.300 ha bzw. **26 %** des Gemeindegebietes
- ➔ für Photovoltaik-Freiflächenanlagen eher ungeeignet



Ermittlung von Gunstflächen

Flächen, die sich besonders eignen

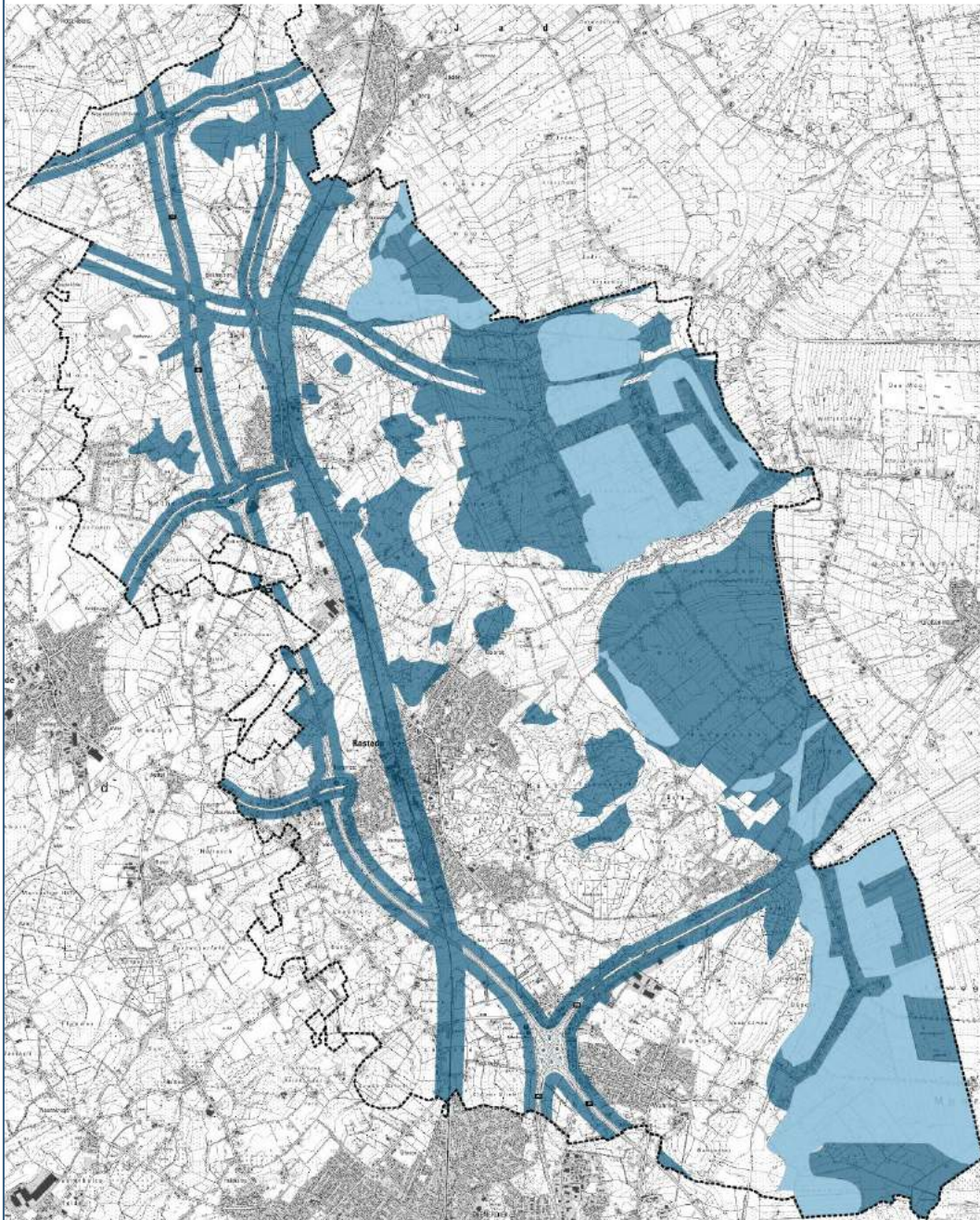


Gunstflächen 1. Ordnung

-  Sonderbaufläche für Windenergie im FNP
-  bestehende Photovoltaik-Freiflächenanlage
-  Korridor entlang von überregionalen Straßen und Schienen (200 m bei Autobahn und Bahntrasse ¹, 150 m bei Landesstraßen)
-  Altlasten (FNP 1993)
-  Ablagerungen, punkthaft (LRP 2021)
-  Bodenfruchtbarkeit äußerst gering (LBEG 2022)
-  Trinkwasserschutzgebiet Nethen Zone III

Gunstflächen 2. Ordnung

-  Vorranggebiete für Torferhaltung (LROP 2017)



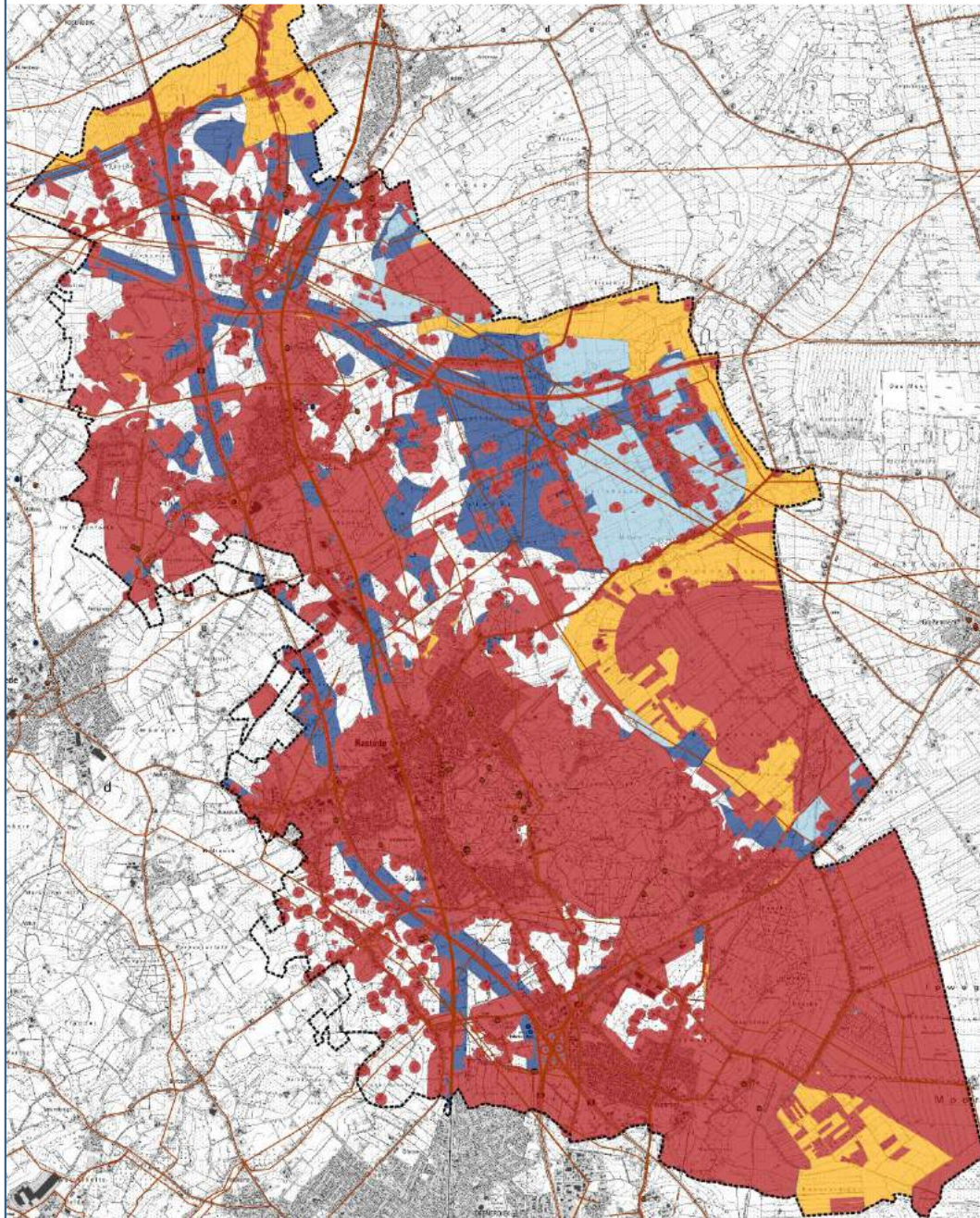
Gunstflächen

-  Gunstflächen 1. Ordnung
-  Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung LROP)

- ➔ 5.900 ha bzw. **47 %** des Gemeindegebietes
- ➔ für Photovoltaik-Freiflächenanlagen besonders geeignet



Verschneidung der Flächen = Ergebnis



Ausschlussflächen

 Ausschlussflächen

Restriktionsflächen

 Restriktionsflächen

Gunstflächen

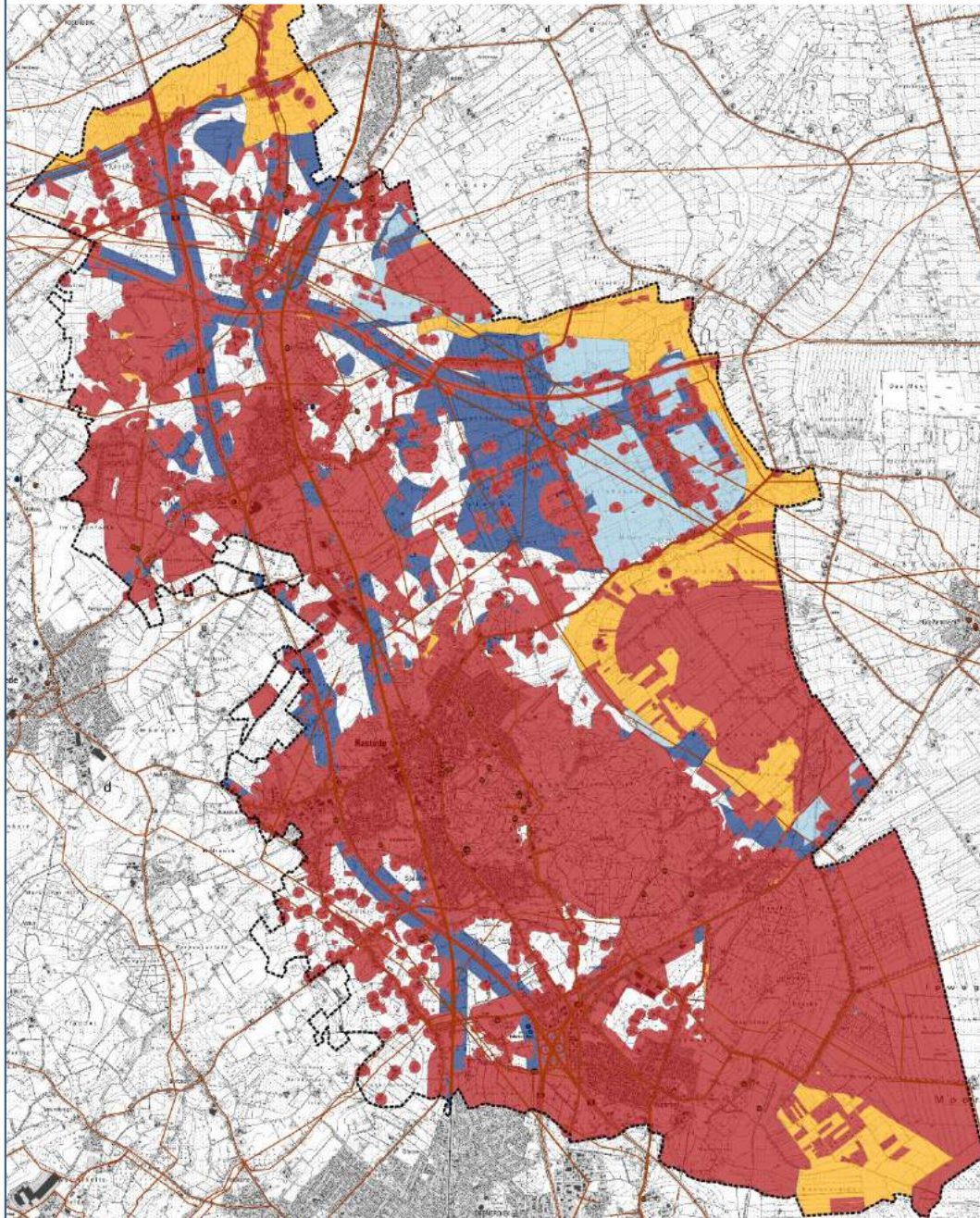
 Gunstflächen 1. Ordnung

 Gunstflächen 1. Ordnung (Altablagerungen, punkthaft)

 Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung)

Weißflächen

 Verbleibende Flächen nach Abzug von Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen



Ausschlussflächen

 Ausschlussflächen **62 %**

Restriktionsflächen

 Restriktionsflächen **10 %**

Gunstflächen

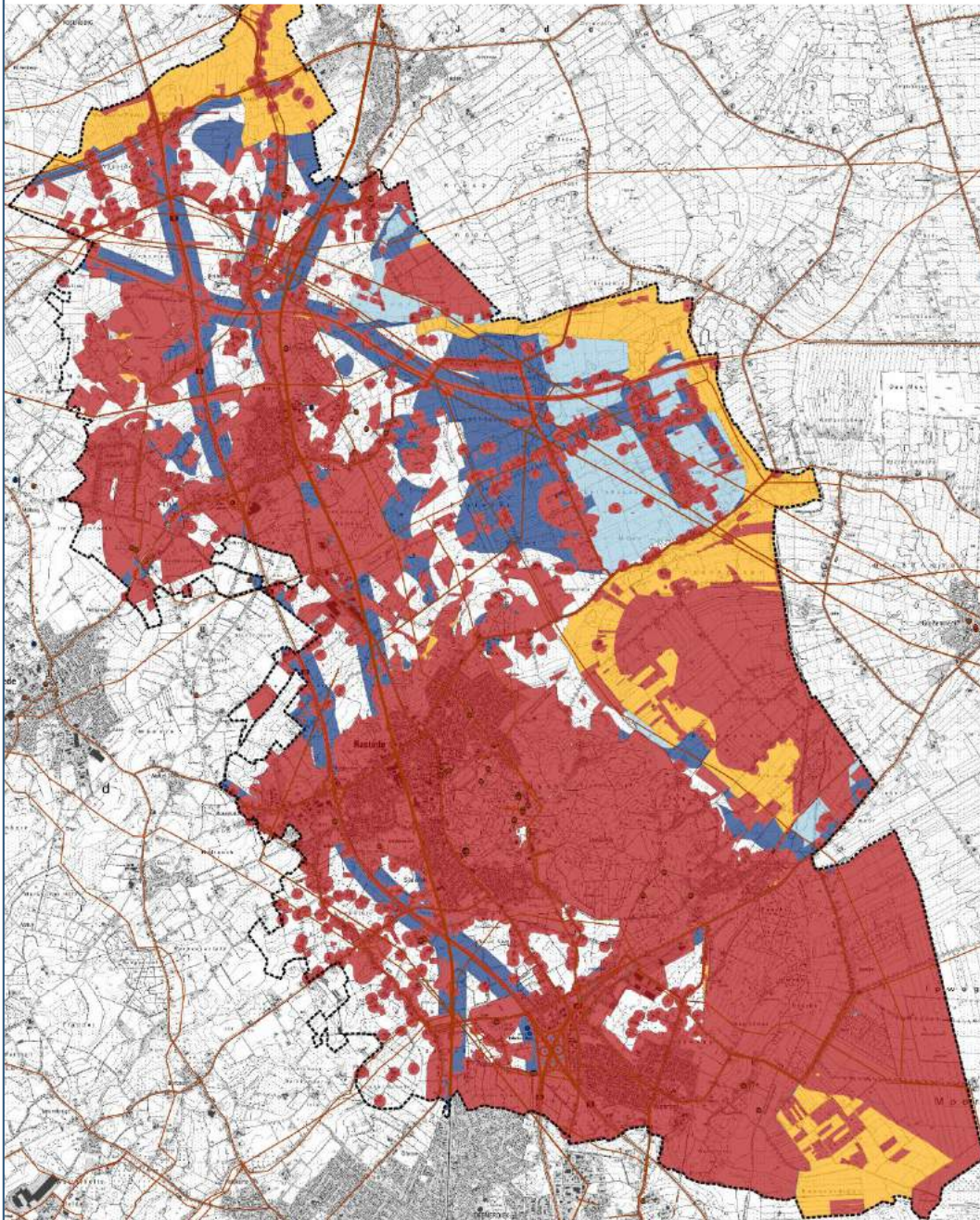
 Gunstflächen 1. Ordnung **9 %**

 Gunstflächen 1. Ordnung (Altablagerungen, punkthaft)

 Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung) **4 %**

Weißflächen

 Verbleibende Flächen nach Abzug von Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen **15 %**



Ausschlussflächen

 Ausschlussflächen **62 %**

Restriktionsflächen

 Restriktionsflächen **10 %**

Gunstflächen

 Gunstflächen 1. Ordnung **9 %**

 Gunstflächen 1. Ordnung (Altablagerungen, punkthaft)

 Gunstflächen 2. Ordnung (Vorranggebiet Torferhaltung) **4 %**

Weißflächen

 Verbleibende Flächen nach Abzug von Ausschluss-, Restriktions- und Gunstflächen **15 %**

➡ 1.130 ha
Gunstflächen 1. Ordnung



- **Ausbauziel formulieren?**
- **Konzentration auf bestimmte Räume?**
- **Umgang mit Flächenkategorien bei Projektanträgen?**



Ausbauziel formulieren?

Niedersachsen

- 15 GW installierte Leistung auf Freifläche bis 2040
 - ca. 22.500 ha
- ca. 58 ha verhältnismäßiger Beitrag Rastede zum Erreichen des Landeszieles

Rastede

- Klimaneutralität bis 2040
- 54,5 Mio. kWh für Klimaneutralität bei aktuellem Strombedarf
 - ca. 45 ha

➡ Strombedarf prognostisch steigend wegen E-Mobilität und Umstellung Wärmeversorgung



Konzentration auf bestimmte Räume?

Konzentration

- z.B. neue Windenergieflächen wegen Nutzungssynergien (notwendige Infrastruktur doppelt nutzen, infrastrukturelle Belastung bündeln, Netzanschlusspunkt optimal nutzen)
- oder weitere Bewertung der Gunstflächen

Keine Konzentration

- Streuung der Gewinne
- Realisierung vermutlich schneller
- Gefahr der Briefmarkenplanung



Vorschlag der Verwaltung:

- Keine Konzentration
- 10 ha Mindestgröße



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar
Restriktionsflächen	abwägbar
Weißflächen	abwägbar
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich	Politisch (Vorschlag)
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar	nicht überplanen (nur Einzelfall zur Abrundung)
Restriktionsflächen	abwägbar	im Einzelfall zur Abrundung sonst: Alternativenprüfung erforderlich
Weißflächen	abwägbar	s.o.
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar	nur i.V.m. Wiedervernässung
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar	Prioritär entwickeln



Umgang mit Weiß- und Restriktionsflächen bei Projektanträgen?

Kategorie	Rechtlich	Politisch (Vorschlag)
Ausschlussflächen	teilweise nicht abwägbar	nicht überplanen (nur Einzelfall zur Abrundung)
Restriktionsflächen	abwägbar	im Einzelfall zur Abrundung sonst: Alternativenprüfung erforderlich
Weißflächen	abwägbar	s.o.
Gunstflächen 2. Ordnung	abwägbar	nur i.V.m. Wiedervernässung
Gunstflächen 1. Ordnung	abwägbar	Prioritär entwickeln



Immer Erfüllung der "Checkliste"



Photovoltaik-Freiflächenanlage muss folgende Bedingungen erfüllen:

Belange der Landwirtschaft

- weniger als **15%** der vom Betrieb bewirtschafteten Fläche
- Berücksichtigung zukünftiger Flächenbedarf der bewirtschaftenden Betriebe
- Bei erheblichen Beeinträchtigung eines Betriebes: Kompensationsmöglichkeiten anbieten
- Berücksichtigung Entwicklung anliegender Betriebe



Photovoltaik-Freiflächenanlage muss folgende Bedingungen erfüllen:

Weitere Aspekte

- Mindestgröße der Photovoltaik-Freiflächenanlage 10 ha (Vorbeugung „Briefmarken-Planung“)
- Eingrünung der Anlage
- Erhalt von Gräben (Ausnahme Wiedervernässungskonzept)
- Erhalt prägender Gehölze
- Anbringung von Nistkästen für Vögel und Insekten im Plangebiet
- ökologische Aufwertung der Fläche



Fazit

- Weichenstellung für Energiewende mit nachhaltigem Strommix
- Windkraft: Standortsteuerung ohne Privilegierung
- Photovoltaik: fundiertes Konzept für Standortentscheidungen



Wie geht es weiter?

- Windkraft:
 - öffentliche Beteiligung
 - Abschluss der Studie
 - FNP-Änderung mit Konzentrationswirkung
- Photovoltaik:
 - öffentliche Beteiligung
 - Abschluss der Studie
 - einzelne Bauleitplanungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

